

# Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

## Förderprogramme Agrarstrukturerhebung



## 2013

Erscheinungsfolge: dreijährlich  
Erschienen am 18. Dezember 2014  
Artikelnummer: 5411206139004

Ihr Kontakt zu uns:  
[www.destatis.de/kontakt](http://www.destatis.de/kontakt)  
Telefon: +49 (0) 228 99 / 643 - 8660

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2014  
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.



# Inhalt

---

## Erläuterungen

1	Allgemeines.....	6
1.1	Überblick über die Agrarstrukturerhebung 2013.....	6
1.2	Merkmalsprogramm (Erhebungsprogramm) einschließlich Änderungen gegenüber den Vorerhebungen .....	7
1.3	Betriebsort.....	10
2	Verwendete Begriffe und Definitionen .....	11
3	Verfahren der Betriebsklassifizierung.....	15
3.1	Allgemeines.....	15
3.2	Die betriebswirtschaftliche Ausrichtung (BWA) .....	15
3.3	Die wirtschaftliche Betriebsgröße.....	17
3.4	Standardoutputs.....	17
3.4.1	Berechnung der Standardoutputs .....	17
3.4.2	Sonderfälle bei der Berechnung der Standardoutputs .....	17

## Tabellenteil

0901	Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt und mit Teilnahme an Förderprogrammen für ländliche Entwicklung in den Jahren 2011 bis 2013 nach Art der Bewirtschaftung, betriebswirtschaftlicher Ausrichtung und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche .....	17
------	---	----

## Übersichten innerhalb der Erläuterungen

Übersicht 1:	Merkmalskomplexe und Berichtszeiträume/Berichtszeitpunkte der repräsentativen Agrarstrukturerhebung 2013 .....	8
Übersicht 2:	Liste der landwirtschaftlichen Tätigkeiten, auf die in der Definition des landwirtschaftlichen Betriebes Bezug genommen wird .....	11
Übersicht 3:	Beispiele für Zuordnungskriterien der Allgemeinen BWA-Klassen.....	16

## Gebietsstand, Abkürzungen, Zeichenerklärung

---

### Gebietsstand

Angaben für die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 03.10.1990.

### Abkürzungen

AgrStatG	=	Agrarstatistikgesetz
ASE	=	Agrarstrukturhebung
BWA	=	Betriebswirtschaftliche Ausrichtung
EG	=	Europäische Gemeinschaften
ELER	=	Europäischer Landwirtschaftsfond für die Entwicklung des ländlichen Raumes
FdG	=	Feststellung der Grundgesamtheit
GbR	=	Gesellschaft bürgerlichen Rechts
ha	=	Hektar
HIT	=	Herkunftssicherungs- und Informationssystem für Tiere
InVeKoS	=	Integriertes Verwaltungs- und Kontrollsystem
LF	=	Landwirtschaftlich genutzte Fläche
LZ	=	Landwirtschaftszählung
NACE	=	Europäische statistische Systematik der Wirtschaftszweige
SO	=	Standardoutput

### Zeichenerklärung

0	=	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
-	=	nichts vorhanden
.	=	Zahlenwert geheim zu halten
>	=	größer
≤	=	kleiner oder gleich
X	=	Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll
/	=	keine Angaben, da Zahlenwert nicht sicher genug.

## Rundungsdifferenzen, Standardfehlerkennzeichen

---

### Rundungsdifferenzen

Im Allgemeinen sind die Ergebnisse ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelwerten in der Endsumme geringfügige Abweichungen ergeben.

### Standardfehlerkennzeichen

Der einfache relative Standardfehler beträgt in der Fehlerklasse

A:		bis unter	± 2 Prozent
B:	± 2	bis unter	± 5 Prozent
C:	± 5	bis unter	± 10 Prozent
D:	± 10	bis unter	± 15 Prozent
E:	± 15 Prozent und mehr		

Die Werte der Fehlerklasse E werden in den Tabellen ausgeblendet und durch einen „/“ ersetzt.

### 1 Allgemeines

Wie im Agrarstatistikgesetz vorgesehen, wurde im Jahr 2013 eine repräsentative Agrarstrukturhebung (ASE), d.h. eine Stichprobenerhebung, durchgeführt. Bis einschließlich 2007 fand die ASE alle 2 Jahre statt. Mit der Novellierung des Agrarstatistikgesetzes und der Verordnung (EG) 1166/2008<sup>1</sup> wird die ASE seit 2010 nur noch dreijährlich durchgeführt. Im Jahr 2010 war sie Bestandteil der Haupterhebung der Landwirtschaftszählung (LZ), genau wie die Bodennutzungshaupterhebung. Für das Berichtsjahr 2009 wurde die ASE ausgesetzt. Stattdessen erfolgte durch die Statistischen Ämter der Länder die Feststellung der Grundgesamtheit (FdG) in Vorbereitung der LZ.

Die vorliegende Veröffentlichung beschreibt die Inhalte und Methodik der Agrarstrukturhebung 2013, soweit sie den vorliegenden Tabellenband zu den Förderprogrammen betreffen. Weitere Informationen, u.a. zum weiteren Merkmalsprogramm der Agrarstrukturhebung, zum Stichprobendesign, zur Vorbereitung und Aufbereitung sowie zur Veröffentlichung der Ergebnisse sind in der Fachserie 3 Reihe 2. S. 5 „Methodische Grundlagen der Agrarstrukturhebung 2013“ ausführlich beschrieben.

#### 1.1 Überblick über die Agrarstrukturhebung 2013

Die Erhebung wurde im ersten Halbjahr 2013 durchgeführt. Dabei wurden entsprechend dem Agrarstatistikgesetz höchstens 80 000 landwirtschaftliche Betriebe in Deutschland befragt, die mindestens eine der folgenden Erfassungsgrenzen erreichten:

- eine landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) von mindestens 5 Hektar (ha),
- 10 Rinder,
- 50 Schweine,
- 10 Zuchtsauen,
- 20 Schafe,
- 20 Ziegen,
- 1 000 Stück Geflügel,
- 0,5 ha Tabakfläche,
- 0,5 ha Hopfenfläche ,
- eine Dauerkulturfläche im Freiland von mindestens 1,0 ha,
- 0,5 ha Rebfläche,
- 0,5 ha Baumschulfläche,
- 0,5 ha Obstanbaufläche,
- eine Gemüse- oder Erdbeerfläche im Freiland von mindestens 0,5 ha,
- eine Blumen- oder Zierpflanzenfläche im Freiland von mindestens 0,3 ha,
- eine Produktionsfläche für Speisepilze von mindestens 0,1 ha,
- eine Fläche mit Kulturen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern von mindestens 0,1ha.

Diese Mindestgrößen gelten seit der Landwirtschaftszählung 2010, so dass die Ergebnisse der ASE 2013 mit denen der LZ 2010 vergleichbar sind. Bis zum Jahr 2007 existierten jedoch deutlich niedrigere Erfassungsgrenzen (siehe Fachserie 3, Reihe 2. S. 5 „Methodische Grundlagen der Agrarstrukturhebung 2013“). Daher und aufgrund anderer methodischen Änderungen ist der Vergleich dieser Daten mit denen der ASE 2013 nur eingeschränkt zu empfehlen.

---

<sup>1</sup> Verordnung (EG) Nr. 1166/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 19. November 2008 über die Betriebsstrukturhebung und die Erhebung über landwirtschaftliche Produktionsmethoden.

### 1.2 Merkmalsprogramm (Erhebungsprogramm) einschließlich Änderungen gegenüber den Vorerhebungen

Das Merkmalsprogramm der Agrarstrukturerhebung 2013 ist vom Gesetzgeber mit dem Agrarstatistikgesetz und der Verordnung (EG) 1166/2008 vorgeschrieben. Für die folgenden Merkmalskomplexe der ASE 2013 gelten unterschiedliche Berichtszeiträume, die in der Übersicht 1 auf Seite 8 dieser Veröffentlichung zusammengefasst dargestellt sind bzw. in der Anleitung zur Agrarstrukturerhebung 2013 erläutert werden.

#### **Lagekoordinaten des Betriebssitzes**

Die Lage des Betriebssitzes wird für die Agrarstrukturerhebung über die amtlichen Hauskoordinaten in Form von geografischen Daten oder Gauß-Krüger-Koordinaten aus Verwaltungsdaten der Landesvermessungsämter erhoben.

#### **Rechtsform des landwirtschaftlichen Betriebes**

Die Rechtsformen gliedern sich in

- Einzelunternehmen,
- Personengemeinschaften,-gesellschaften,
- sowie juristische Personen.

#### **Bodennutzung und pflanzliche Erzeugung**

- Anbau auf dem Ackerland nach Kulturarten, Pflanzengruppen, -arten und Kulturformen
- Selbstbewirtschaftete Gesamtfläche nach Hauptnutzungs- und Kulturarten
- Erzeugung von Speisepilzen

#### **Eigentums- und Pachtverhältnisse**

Die vom Betrieb bewirtschaftete landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) wird unterteilt in eigene selbstbewirtschaftete LF, unentgeltlich zur Bewirtschaftung erhaltene LF und von Verwandten und Verschwägerten des Betriebsinhabers bzw. von anderen Verpächtern gepachtete LF erhoben.

#### **Pachtflächen und Pachtentgelte**

Die gepachtete landwirtschaftlich genutzte Fläche und die entsprechende Jahrespacht werden unterteilt nach den Nutzungsarten Ackerland, Dauergrünland und sonstige LF erfragt. Zusätzlich wird in einem Bundesland die Rebfläche als separate Position im Fragebogen aufgeführt. Die gepachtete LF innerhalb einer geschlossenen Hofpacht wird gesondert ausgewiesen.

#### **Bewässerung im Freiland**

Die landwirtschaftlichen Betriebe werden zur Bewässerung der Freiland-Flächen im Kalenderjahr 2012 befragt. Frostschtutzberegnung sowie Bewässerung in Haus- und Nutzgärten sind hier ausgeschlossen. Gegenstand der Erhebung waren die Größe der LF, die hätte bewässert werden können bzw. die Größe der LF, die tatsächlich bewässert wurde.

Bewässerte Kulturen, Bewässerungsverfahren, Wasserherkunft und -menge sind nicht Bestandteil des Merkmalsprogramms der ASE 2013. Diese Merkmale wurden in einer gesonderten Nacherhebung zur Landwirtschaftszählung 2010 erhoben.

### Übersicht 1: Merkmalskomplexe und Berichtszeiträume / Berichtszeitpunkte der repräsentativen Agrarstrukturerhebung 2013

Erhebungszeitraum: 1. Halbjahr 2013

Merkmalskomplex	Berichtszeit- raum, -punkt
• Lagekoordinaten des Betriebssitzes <sup>1)</sup>	2013
• Rechtsform des landwirtschaftlichen Betriebes	2013
<b>• Bodennutzung und pflanzliche Erzeugung<sup>2)</sup></b> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Anbau auf dem Ackerland</li> <li>○ Dauerkulturen und Dauergrünland</li> <li>○ sonstige Flächen und selbstbewirtschaftete Gesamtfläche</li> <li>○ Erzeugung von Speisepilzen</li> </ul>	2013
• Eigentums- und Pachtverhältnisse	2013
<b>• Pachtflächen und Pachtentgelte</b> darunter: innerhalb der letzten zwei Jahre erstmals gepachtete Flächen und Flächen mit Pachtpreisänderungen	2013 die letzten zwei Jahre <sup>3)</sup>
• Bewässerung im Freiland	Kalenderjahr 2012
<b>• Viehbestände</b> Rinder <sup>4)</sup> , Schweine, Schafe, Ziegen, Geflügel und Einhufer	1. März 2013
• Ökologischer Landbau	2013
• Anlagen zur Nutzung erneuerbarer Energien	2013
• Einkommenskombinationen im Betrieb	Kalenderjahr 2012
<b>• Im landwirtschaftlichen Betrieb beschäftigte Arbeitskräfte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Familienarbeitskräfte in Einzelunternehmen (ohne GbR)</li> <li>○ Ständig beschäftigte Arbeitskräfte ohne Familienarbeitskräfte in Betrieben aller Rechtsformen</li> <li>○ Mit landwirtschaftlichen Arbeiten beschäftigte Saisonarbeitskräfte in Betrieben aller Rechtsformen</li> <li>○ Inanspruchnahme von Leistungen von Lohnunternehmen und Anderen für Betriebe aller Rechtsformen</li> <li>○ Jahresnettoeinkommen in Einzelunternehmen (ohne GbR)</li> </ul>	März 2012 bis Februar 2013 Kalenderjahr 2012
<b>• Landwirtschaftliche Berufsausbildung des Betriebsleiters/Geschäftsführers</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Landwirtschaftliche Berufsbildung mit dem höchsten Bildungsabschluss</li> <li>○ Teilnahme an einer beruflichen Bildungsmaßnahme</li> </ul>	2013 die letzten 12 Monate <sup>3)</sup>
<b>• Traktoren und Erntemaschinen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Anzahl der Traktoren und Erntemaschinen im Alleinbesitz des Betriebes (einschließlich Leasing)</li> <li>○ Einsatz von Traktoren und Erntemaschinen von Lohnunternehmen, Maschinenringen und Maschinengemeinschaften</li> </ul>	2013 die letzten 12 Monate <sup>3)</sup>
• Bezug von Beihilfen zur Förderung der ländlichen Entwicklung (ELER) <sup>5)</sup>	Januar 2011 - Dezember 2013

<sup>1)</sup> Nutzung von Verwaltungsdaten (amtliche Hauskoordinaten) möglich.

<sup>2)</sup> Nutzung von Verwaltungsdaten (InVeKoS) möglich.

<sup>3)</sup> Zum Zeitpunkt der Befragung.

<sup>4)</sup> Rinder werden aus der HIT-Rinderdatenbank übernommen.

<sup>5)</sup> Übernahme aus Verwaltungsdaten.

### **Viehbestände**

Es werden die Bestände an Schweinen, Schafen, Ziegen, Geflügel und Einhufer erhoben. Die Rinderbestände werden durch die Statistischen Ämter der Länder aus der HIT-Rinderdatenbank übernommen und den Betrieben zugeordnet.

Seit der LZ 2010 werden sämtliche Küken und Junghühner, die zur Nutzung als Legehennen bestimmt, jedoch noch nicht als solche aufgestellt sind, als Junghennen definiert. Damit gibt es einen methodischen Bruch gegenüber Vorerhebungen. Bis einschließlich 2007 wurden Junghennen von Legehennen durch eine Altersgrenze von sechs Monaten abgegrenzt.

### **Ökologischer Landbau**

Hier werden der Anbau auf der ökologisch bewirtschafteten LF nach Pflanzen- und Kulturarten sowie die in die ökologische Wirtschaftsweise einbezogenen Tiere je Tierart erfasst. Zudem wird festgestellt, ob die ökologisch bewirtschaftete LF bereits umgestellt wurde oder sich gegenwärtig in Umstellung befindet. Einzubeziehen sind landwirtschaftliche Betriebe, deren gesamte pflanzliche und/oder tierische Erzeugung oder Teile dieser, nach den Grundsätzen der seit 01.01.2009 geltenden Verordnung (EG) Nr. 834/2007<sup>2</sup> produziert werden. Diese Betriebe müssen in einem obligatorischen Kontrollverfahren von einer staatlich zugelassenen Kontrollstelle zertifiziert werden.

Ab der ASE 2013 werden die Positionen „Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland“, „ertragsarmes Dauergrünland, aus der Erzeugung genommenes Dauergrünland mit Beihilfe-/Prämienanspruch“ sowie „Haus und Nutzgärten“ separat erfragt. Zur Landwirtschaftszählung 2010 wurden diese Merkmale als Bestandteile der Sammelpositionen „weitere Fruchtarten im Freiland oder unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern“ bzw. „andere Kulturarten im Freiland oder unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern“ erhoben.

### **Anlagen zur Nutzung erneuerbarer Energien**

Seit der Landwirtschaftszählung 2010 werden Angaben über Anlagen zur Nutzung erneuerbarer Energien nach der Art der Anlage erhoben. Für Biogasanlagen sind zudem deren elektrische Nennleistung und der prozentuale Anteil der Gülleverwertung anzugeben.

### **Einkommenskombinationen im Betrieb**

Hier werden Einkommenskombinationen des landwirtschaftlichen Betriebes erfragt, mit denen der Betrieb Umsätze erzielt. Diese Tätigkeiten werden von Arbeitskräften des landwirtschaftlichen Betriebes mit Hilfe der zum Betrieb gehörenden Betriebsmittel ausgeführt.

Zudem soll der prozentuale Anteil des Umsatzes aus Einkommenskombinationen am Gesamtumsatz des landwirtschaftlichen Betriebes angegeben werden.

### **Im landwirtschaftlichen Betrieb beschäftigte Arbeitskräfte**

Die im landwirtschaftlichen Betrieb beschäftigten Arbeitskräfte werden getrennt nach folgenden Kategorien erfragt: Familienarbeitskräfte in Einzelunternehmen, ständig beschäftigte Arbeitskräfte und Saisonarbeitskräfte in Betrieben aller Rechtsformen. Dabei werden für Familienarbeitskräfte und ständig beschäftigte Arbeitskräfte die Zahl der Personen, deren Geschlecht und Alter sowie die durchschnittlich geleisteten Arbeitsstunden je Woche erfragt. Allerdings erfolgt die Arbeitszeiterfassung bei den drei Arbeitskräfte-Kategorien unterschiedlich. Für die Familienarbeitskräfte und die ständigen Arbeitskräfte werden die durchschnittlich geleisteten

---

<sup>2</sup> Verordnung (EG) Nr. 834/2007 des Rates vom 28. Juni 2007 über die ökologische/biologische Produktion und die Kennzeichnung von ökologischen/biologischen Erzeugnissen.

Wochenarbeitsstunden für den landwirtschaftlichen Betrieb insgesamt nach dem Einzelpersonenkonzept erhoben, d.h. es wird die konkrete Anzahl der Stunden erfragt. Daneben sind die durchschnittlich geleisteten wöchentlichen Arbeitsstunden in Einkommenskombinationen (siehe vorheriger Abschnitt) als Darunterposition der Stunden für den Betrieb insgesamt anzugeben. Für die Familienarbeitskräfte werden zudem die durchschnittlich geleisteten Wochenarbeitsstunden in einer anderen Erwerbstätigkeit, d.h. außerhalb des landwirtschaftlichen Betriebs, erfasst.

Für die Saisonarbeitskräfte (nicht ständig Beschäftigte) werden die Anzahl der Personen nach Geschlecht und die Arbeitsleistung in vollen Arbeitstagen für landwirtschaftliche Arbeiten erhoben, d.h. Arbeitszeiten in Einkommenskombinationen werden nicht einbezogen.

Seit der Landwirtschaftszählung 2010 wird die Inanspruchnahme von landwirtschaftlichen Leistungen, die von nicht im landwirtschaftlichen Betrieb Beschäftigten erbracht wurden, erfasst. Dabei kann es sich z. B. um Leistungen von Lohnunternehmen oder anderen landwirtschaftlichen Betrieben handeln.

### **Sozialökonomische Verhältnisse/Jahresnettoeinkommen in Einzelunternehmen**

Die Bestimmung des Erwerbscharakters (Haupt- bzw. Nebenerwerbsbetrieb) der landwirtschaftlichen Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen wird auf Grundlage der Frage vorgenommen, ob das aus dem landwirtschaftlichen Betrieb oder aus außerbetrieblichen Quellen stammende Jahresnettoeinkommen höher war. Hierbei wird das Jahresnettoeinkommen des Betriebsinhabers und/oder Ehegattens zusammen zugrunde gelegt.

### **Landwirtschaftliche Berufsausbildung des Betriebsleiters/Geschäftsführers**

Hier wird die landwirtschaftliche Berufsausbildung mit dem höchsten Abschluss sowie die Teilnahme an einer beruflichen Bildungsmaßnahme in den letzten 12 Monaten für die im Komplex Arbeitskräfte als Betriebsleiter/Geschäftsführer gekennzeichnete Person erhoben.

### **Traktoren und Erntemaschinen**

Es werden für die Erhebung 2013 die Anzahl der Traktoren und Erntemaschinen im Alleinbesitz des Betriebes (einschließlich Leasing) sowie der Einsatz von Traktoren und Erntemaschinen von Lohnunternehmen, Maschinenringen und Maschinengemeinschaften erhoben.

In der Agrarstrukturerhebung 2005 wurden letztmalig Daten zu Maschinen und Traktoren erhoben. Dabei wurden sowohl die Maschinen im Alleinbesitz als auch im überbetrieblichen Einsatz erfragt.

### **Bezug von Beihilfen zur Förderung der ländlichen Entwicklung (ELER)**

Dieser Komplex beinhaltet die Bewilligung von Hilfen im Rahmen von Förderprogrammen nach den Verordnungen (EG) Nr. 1698/2005 und 2012/2006. Diese Angaben werden ausschließlich aus Verwaltungsdaten der Bundesländer übernommen (ELER-Förderprogramme).

## **1.3 Betriebsort**

Die Erhebung aller Angaben erfolgt nach dem Ort des **B e t r i e b s s i t z e s** (Betriebssitzprinzip), nicht nach der Belegenheit der vom Betrieb selbstbewirtschafteten Flächen. Betriebssitz ist das Grundstück, auf dem sich die Wirtschaftsgebäude des Betriebes befinden. Befinden sich Wirtschaftsgebäude des Betriebes auf mehreren Grundstücken, ist der Betriebssitz das Grundstück, auf dem sich das wichtigste oder die in ihrer Gesamtheit wichtigsten Wirtschaftsgebäude befinden. Hat der Betrieb kein Wirtschaftsgebäude, so ist das Grundstück Betriebssitz,

von dem aus der Betrieb geleitet wird. Dies gilt auch für Betriebe, deren Flächen teils im Inland, teils im Ausland liegen sowie für das auf diesen Flächen befindliche Vieh. Demzufolge ist beispielsweise Vieh, das sich auf den im Ausland bewirtschafteten Flächen von Betrieben mit Betriebssitz im Inland befindet, in den Ergebnissen enthalten, Vieh auf den im Inland gelegenen Flächen von Betrieben mit Betriebssitz im Ausland dagegen nicht.

Das Betriebssitzprinzip ist insbesondere auch bei der Interpretation der Ergebnisse der Strukturerhebungen (ASE/LZ) in landwirtschaftlichen Betrieben zu beachten, da alle Angaben des Betriebes, z. B. über Flächen und Tierbestände, auf den Betriebssitz bezogen werden. Somit können bei regionalen Ergebnissen Unterschiede zur tatsächlichen Belegeinheit der Flächen und Tierbestände auftreten.

Zugepachtete Flächen und zur Bewirtschaftung unentgeltlich erhaltenes Land sowie Dienstland, aufgeteilte Allmende und ähnliche Flächen werden demjenigen Betrieb zugerechnet, der sie bewirtschaftet (selbstbewirtschaftete Fläche). Entsprechend werden verpachtete Flächen eines Betriebes nicht bei ihm, sondern beim zapachtenden Betrieb erfasst und nachgewiesen.

In der Agrarstrukturerhebung werden jene Tiere nachgewiesen, die sich am Stichtag in den Ställen und auf den Flächen des Betriebes befinden, unabhängig davon, ob sie Eigentum des Betriebsinhabers sind oder nicht. In Pension weggegebene eigene Tiere gehen somit in die Ergebnisse des Pensionsbetriebes ein.

## 2 Verwendete Begriffe und Definitionen

### Betrieb

Die Definition eines landwirtschaftlichen Betriebs leitet sich zum einen aus dem § 91 AgrStatG ab und zum anderen aus Artikel 2 a) der Verordnung (EG) 1166/2008. Laut AgrStatG ist ein landwirtschaftlicher Betrieb eine technisch-wirtschaftliche Einheit, die eine Mindestgröße an landwirtschaftlich genutzter Fläche aufweist bzw. über vorgegebene Mindesttierbestände oder Mindestanbauflächen für Spezialkulturen verfügt (siehe Abschnitt 1.1), für Rechnung eines Inhabers oder Leiters bewirtschaftet wird, einer einheitlichen Betriebsführung untersteht und land- und/oder forstwirtschaftliche Erzeugnisse oder zusätzlich auch Dienstleistungen und andere Erzeugnisse hervorbringt. Die Absicht Gewinn zu erzielen ist nicht erforderlich. Auf europäischer Ebene werden ergänzend die in der Übersicht 2 aufgeführten landwirtschaftlichen Tätigkeiten in die Definition mit einbezogen.

### Übersicht 2: Liste der landwirtschaftlichen Tätigkeiten, auf die in der Definition des landwirtschaftlichen Betriebes Bezug genommen wird

Die folgenden Tätigkeiten (die als Haupt- oder Nebentätigkeiten ausgeübt werden können) beruhen auf der europäischen statistischen Systematik der Wirtschaftszweige (NACE Rev. 2), Abteilung Landwirtschaft, Jagd und damit verbundene Tätigkeiten:

<i>Beschreibung der Tätigkeit</i>	<i>Code NACE Rev. 2</i>	<i>Zusätzliche Anmerkungen zur Einbeziehung/zum Ausschluss von Tätigkeiten bei der Definition landwirtschaftlicher Tätigkeiten</i>
Anbau einjähriger Pflanzen	01.1	
Anbau mehrjähriger Pflanzen	01.2	Landwirtschaftliche Betriebe, die Wein oder Olivenöl <sup>*)</sup> aus selbst erzeugten Trauben oder Oliven herstellen, sind in den Geltungsbereich dieser Verordnung einbezogen.

Betrieb von Baumschulen, Anbau von Pflanzen zu Vermehrungszwecken	01.3	
Tierhaltung	01.4	Alle unter 01.49 der NACE Rev.2 (Sonstige Tierhaltung) klassifizierten Tätigkeiten sind aus dem Geltungsbereich dieser Verordnung ausgeschlossen, mit Ausnahme von: i) <sup>*)</sup> Zucht und Haltung von Straußen, Emus und Kaninchen, ii) <sup>*)</sup> Imkerei.
Gemischte Landwirtschaft	01.5	
Erbringung von landwirtschaftlichen Dienstleistungen	01.6	Generell sind alle landwirtschaftlichen Betriebe, die unter 01.6 der NACE Rev. 2 fallende Tätigkeiten ausüben, aus dem Geltungsbereich dieser Verordnung ausgeschlossen, wenn sie ausschließlich diese Tätigkeiten ausüben. Betriebe, deren Tätigkeit ausschließlich darin besteht, Flächen in gutem landwirtschaftlichen und ökologischen Zustand zu erhalten (gemäß 01.61 der NACE Rev. 2) sind jedoch in den Geltungsbereich dieser Verordnung einbezogen.

<sup>\*)</sup>Für Deutschland im Rahmen der ASE/LZ nicht relevant.

### Bodennutzung der Betriebe

#### Selbstbewirtschaftete Gesamtfläche des Betriebes

Die selbstbewirtschaftete Gesamtfläche umfasst folgende Hauptnutzungsarten:

- landwirtschaftlich genutzte Fläche,
- Waldfläche,
- Fläche mit schnell wachsenden Baumarten (Kurzumtriebsplantagen),
- dauerhaft aus der landwirtschaftlichen Produktion genommene Flächen ohne Prämienanspruch,
- Gebäude- und Hofflächen sowie andere Flächen.

#### Hauptnutzungsarten

##### Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)

Die LF umfasst alle landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzten Flächen einschließlich aller stillgelegten Flächen. Zur LF rechnen im Einzelnen folgende Kulturarten:

- Ackerland einschließlich gärtnerische Kulturen, auch unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern, sowie aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommenes Ackerland,
- Dauergrünland einschließlich aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommenes Dauergrünland,
- Haus- und Nutzgärten,
- Baum- und Beerenobstanlagen (ohne Erdbeeren), Nsse,

- Baumschulflächen (ohne forstliche Pflanzgärten für den Eigenbedarf),
- Rebland,
- Weihnachtsbaumkulturen,
- andere Dauerkulturen (Korbweiden- und Pappelanlagen außerhalb des Waldes),
- Dauerkulturen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern (ohne Schutz- und Schattennetze).

### Kurzumtriebsplantagen

Hierbei handelt es sich um bewirtschaftete Forstflächen, auf denen Holzpflanzen angebaut werden, deren Umtriebszeit bis zu etwa 20 Jahren beträgt. Als Umtriebszeit gilt die Zeit zwischen der ersten Aussaat/Anpflanzung der Bäume und der Ernte des Endprodukts, wobei laufende Bewirtschaftungsmaßnahmen wie Durchforstung nicht zur Ernte zählen. Dazu gehören Pappeln, Weiden, Robinien zur Energie- und Zellstoffgewinnung.

Nicht dazu zählen Mutterquartiere für Pappeln usw., die der vegetativen Vermehrung von Stecklingen und Setzruten dienen und zum Weiterverkauf für die Anlage von Kurzumtriebsplantagen dienen.

### Waldfläche

Dazu gehören auch Wege unter 5 m Breite, Blößen (Kahlflächen, die wieder aufgeforstet werden), gering bestockte (Nichtwirtschaftswald) und unbestockte Flächen (z. B. Holzlagerplätze), sowie Aufforstungsflächen im Rahmen mehrjähriger Flächenstilllegungen. Ebenfalls dazu gehören forstliche Pflanzgärten für den Eigenbedarf, Windschutz- und bewaldete Grenzstreifen, sowie Bäume und Büsche zur Energieerzeugung mit einer Umtriebszeit von mehr als 20 Jahren.

Nicht einzubeziehen sind Walnuss- und Kastanienbäume, die überwiegend für die Fruchterzeugung bestimmt sind, und andere nicht forstliche Baumanlagen und Korbweidenpflanzungen, Flächen mit einzelnen Bäumen, kleine Baumgruppen und einzelne Baumreihen, Parks, gewerbliche Forstbaumschulen und sonstige Baumschulen außerhalb des Waldes, Weihnachtsbaumkulturen, sowie Flächen mit Bäumen und Büschen, deren Umtriebszeit 20 Jahre oder weniger beträgt.

### Dauerhaft aus der landwirtschaftlichen Produktion genommene Flächen

Einzubeziehen sind alle nicht mehr landwirtschaftlich genutzten Flächen, die ohne Prämienanspruch dauerhaft aus der Produktion genommen wurden.

### Gebäude- und Hofflächen, Landschaftselemente, sonstige Flächen

Dazu gehören:

- Gebäude- und Hofflächen  
Die Gebäude- und Hoffläche umfasst neben der eigentlichen Gebäude- und Hoffläche auch Lager- und Stapelplätze u. Ä.
- Landschaftselemente  
Dazu gehören so genannte größere Landschaftselemente an oder auf landwirtschaftlich genutzten Flächen wie Hecken, Knicks und Feldgehölze sowie Tümpel und Lesesteinwälle, die so groß sind, dass sie problemlos aus der Fläche (Schlag) herausgerechnet werden können.
- Sonstige Flächen
  - Öd- und Unland  
Flächen, die nicht oder nicht ohne weiteres land- oder forstwirtschaftlich nutzbar sind, wie Felsen, Schutthalden, Hecken, ferner Sandgruben, Steinbrüche, Torfstiche und anderes Abbau- und Campingplätze. Landwirtschaftlich genutzte Flächen, die nur geringe Erträge bringen, wie Streuwiesen und Hutungen, und die nicht mehr landwirtschaftlich

genutzte Fläche rechnen nicht hierzu, sondern werden unter den entsprechenden Nutzungsarten erfasst.

- **Unkultivierte Moorflächen**  
Dazu gehören Moore und Sümpfe.
- **Gewässerflächen**  
Hierzu zählen Flüsse, Seen, Kanäle, Bäche, Gräben, Teiche, Tränklöcher usw. einschließlich der mit Schilf (Reet) bestandenen Flächen. Hierzu rechnen z. B. nicht der Bodensee und die meisten Küstengewässer.
- **Wegeland**  
Straßen und Wege, auch wenn sie katasteramtlich nicht vermessen sind. Flächenmäßig nicht ausgewiesene Waldwege unter fünf Metern Breite zählen zur Waldfläche.
- **Campingplätze**  
Abgegrenztes Gelände, das jedermann zum vorübergehenden Aufstellen von mitgebrachten Wohnwagen, Wohnmobilen oder Zelten zugänglich ist.
- **Park- und Grünanlagen**  
Zu diesem Bereich zählen alle öffentlichen und privaten Park- und Grünanlagen (z. B. Sport-, Flug- und Übungsplätze, Friedhöfe u. Ä.). Hierzu zählen nicht die Flächen von Gärtnereien sowie Haus-, Nutz- und Kleingärten.
- **Ziergärten**  
In diesen Bereich fallen sämtliche Gärten, die keinen Nutzgarten darstellen und somit nicht der Nahrungsmittelproduktion dienen (häufig: Anbau von standortfremden, exotischen bzw. hoch gezüchteten Zierpflanzen mit hohem Pflegebedarf).

### Ökologischer Landbau

#### Landwirtschaftliche Betriebe mit ökologischem Landbau

Landwirtschaftliche Betriebe, die pflanzliche und/oder tierische Erzeugnisse nach den Grundsätzen der Verordnung (EG) Nr. 834/2007<sup>3</sup> produzieren und in einem obligatorischen Kontrollverfahren seitens einer staatlich zugelassenen Kontrollstelle kontrolliert und zertifiziert werden.

#### Bezug von Beihilfen zur Förderung der ländlichen Entwicklung (ELER)

Förderungen, die der Betrieb im Zeitraum vom 01.01.2011 bis 31.12.2013 nach den Verordnungen (EG) Nr. 1698/2005 und 2012/2006 „Förderungen zur ländlichen Entwicklung“ erhalten hat.

Dabei ist zu beachten:

Es ist die Zahl der Bewilligungen für die Inanspruchnahme der angeführten Förderprogramme anzugeben, nicht die Zahl der Auszahlungen. Beihilfen, bei denen zum Zeitpunkt der Bewilligung bereits bekannt ist, dass sie nicht ausgezahlt werden, finden keine Berücksichtigung.

Es sind nur solche Beihilfen einzubeziehen, die der Betrieb unmittelbar erhält.

---

<sup>3</sup> Verordnung (EG) Nr. 834/2007 des Rates vom 28. Juni 2007 über die ökologische/biologische Produktion und die Kennzeichnung von ökologischen/biologischen Erzeugnissen.

Die Angaben zu den Förderprogrammen werden ausschließlich aus Verwaltungsdaten der Bundesländer übernommen.

Die einzelnen Förderprogramme lauten:

- Inanspruchnahme von Beratungsdiensten,
- Modernisierung des landwirtschaftlichen Betriebes,
- Weiterverarbeitung land- und forstwirtschaftlicher Produkte,
- Einhaltung von Normen auf der Grundlage gemeinschaftlicher Rechtsvorschriften,
- Teilnahme an Lebensmittelqualitätsprogrammen,
- Zahlungen für Flächen im Rahmen von NATURA 2000,
- Zahlungen im Zusammenhang mit der Wasserrahmenrichtlinie,
- Zahlungen für Agrarumweltmaßnahmen (einschließlich im Rahmen des ökologischen Landbaus),  
darunter:
  - Zahlungen im Rahmen des ökologischen Landbaus,
- Zahlungen für Tierschutzmaßnahmen
- Beihilfen zur Direktfinanzierung zur Diversifizierung des Betriebes
- Förderung von Tourismus/Fremdenverkehr.

### 3 Verfahren der Betriebsklassifizierung

#### 3.1 Allgemeines

Das Ziel der Betriebsklassifizierung liegt darin, die landwirtschaftlichen Betriebe mit ihrer Vielzahl an Produktionszweigen (z. B. Ackerbau, Gartenbau, Veredlung) über die monetäre Bewertung ihrer Produktion in Gruppen ähnlicher Betriebe einzuteilen. Dazu werden ihre betriebswirtschaftliche Ausrichtung (siehe Abschnitt 3.2) und ihre wirtschaftliche Betriebsgröße (siehe Abschnitt 3.3) errechnet. Die Abgrenzung und Eingruppierung der landwirtschaftlichen Betriebe ermöglicht den wirtschaftlichen Vergleich der Betriebe untereinander sowie die spezifische Beurteilung agrarpolitischer Maßnahmen. Die Betriebsklassifizierung stützt sich auf:

- a) einzelbetriebliche Angaben über Art und Umfang der Bodennutzung sowie über Größe und Zusammensetzung der Viehbestände,
- b) Standardoutputs (siehe Abschnitt 3.4) für die unter a) genannten Merkmale auf NUTS-2 Ebene.

Für die Agrarstrukturerhebung 2013 findet wie bereits für die Landwirtschaftszählung 2010 das Klassifizierungssystem der Europäischen Union Anwendung. Gegenüber der Agrarstrukturerhebung 2007 sind durch die Bestimmungen der 2008 in Kraft getretenen Verordnung (EG) Nr. 1242/2008<sup>4</sup> deutliche Veränderungen im Klassifizierungssystem zu verzeichnen. Diese werden ausführlich in der FS 3 / Reihe 2. S. 6 „Methodische Grundlagen der Landwirtschaftszählung 2010“ beschrieben. Die Klassifizierungsergebnisse der Agrarstrukturerhebung 2013 sind mit denen der Landwirtschaftszählung 2010 voll vergleichbar.

#### 3.2 Die betriebswirtschaftliche Ausrichtung (BWA)

Die BWA beschreibt die Spezialisierungsrichtung eines Betriebes, d. h. seinen Produktionsschwerpunkt. Die BWA eines Betriebes ergibt sich aus der Relation der Standardoutputs (SO) seiner einzelnen Produktionszweige zu seinem gesamten SO. Die EU-Klassifizierung sieht eine dreistufige Unterteilung der BWA vor, bei der die folgenden Gliederungsebenen unterschieden werden:

- Allgemeine BWA (9 Klassen),

---

<sup>4</sup> Verordnung (EG) Nr. 1242/2008 der Kommission vom 8. Dezember 2008 zur Errichtung eines gemeinschaftlichen Klassifizierungssystems der landwirtschaftlichen Betriebe sowie Verordnung (EG) Nr. 867/2009 der Kommission vom 21. September 2009 zur Änderung und Berichtigung der Verordnung (EG) Nr. 1242/2008.

- Haupt-BWA (20 Klassen),
- Einzel-BWA (53 Klassen).

Die Zahl der Klassen in den Klammerausdrücken bezieht sich dabei auf die Anzahl der in Deutschland relevanten BWA-Klassen. Die Zuordnung der Betriebe zu den einzelnen BWA-Klassen erfolgt auf Grundlage der in der Verordnung (EG) Nr. 1242/2008 vorgeschriebenen Schwellenwerte. Diese legen für die einzelnen BWA-Klassen den Anteil der SO der jeweiligen Produktionszweige eines Betriebes an dessen gesamten SO fest. So wird z. B. der Allgemeinen BWA „Spezialisierte Gartenbaubetriebe“ jeder Betrieb zugeordnet, dessen Gartenbau-Kulturen mehr als 2/3 des gesamten SO des Betriebes ausmachen. Dieses und weitere Beispiele für Zuordnungskriterien der Allgemeinen BWA-Klassen sind in der Übersicht 3 dargestellt. Eine vollständige Übersicht der Schwellenwerte enthält Anhang I der Verordnung (EG) Nr. 1242/2008.

### Übersicht 3: Beispiele für Zuordnungskriterien der Allgemeinen BWA-Klassen

Allgemeine BWA	Anteil des SO der Produktionszweige am gesamten SO des Betriebes
Spezialisierte Ackerbaubetriebe	Ackerbau (d. h. Getreide und Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung, Ölfrüchte, Hackfrüchte, weitere Handelsgewächse, Gemüse und Erdbeeren im Freiland im Wechsel mit landwirtschaftlichen Kulturen, Saat- und Pflanzguterzeugung auf Ackerland, sonstige Ackerlandkulturen, stillgelegtes/aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommenes Ackerland/Brache und Futterpflanzen zum Verkauf, Futterpflanzen für Weidevieh (siehe unten), wenn KEIN Weidevieh im Betrieb vorhanden) > 2/3
Spezialisierte Gartenbaubetriebe	Gemüse und Erdbeeren im Freiland und unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern im Wechsel mit gärtnerischen Kulturen, Blumen und Zierpflanzen im Freiland unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern, Pilze und Baumschulen > 2/3
Spezialisierte Dauerkulturbetriebe	Baum- und Beerenobstanlagen, Rebflächen, sonstige Dauerkulturen und Dauerkulturen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern > 2/3
Spezialisierte Futterbaubetriebe (Weideviehbetriebe)	Weidevieh (Einhüfer, alle Arten von Rindern, Schafen und Ziegen) sowie Futterpflanzen für Weidevieh (Futterhackfrüchte, grün geerntete Pflanzen, Wiesen und Weiden, ertragsarmes Dauergrünland), wenn Weidevieh im Betrieb vorhanden > 2/3
Spezialisierte Veredlungsbetriebe	Veredlung, d.h. Schweine (d.h. Ferkel, Zuchtsauen, andere Schweine), Geflügel (d.h. Masthühner, Legehennen, sonstiges Geflügel) > 2/3
Pflanzenbauverbundbetriebe	Ackerbau, Gartenbau und Dauerkulturen > 2/3 (aber Ackerbau ≤ 2/3, Gartenbau ≤ 2/3 und Dauerkulturen ≤ 2/3)
Viehhaltungsverbundbetriebe	Weidevieh, Futterpflanzen und Veredlung > 2/3 (aber Weidevieh und Futterpflanzen ≤ 2/3 und Veredlung ≤ 2/3)
Nicht klassifizierbare Betriebe	Nicht im Klassifizierungssystem erfasste Betriebe (gesamter SO = 0)
Pflanzenbau-Viehhaltungsverbundbetriebe	Betriebe, die in den vorherigen Klassen ausgeschlossen wurden

#### Hinweis:

Nicht klassifizierbare Betriebe werden in statistischen Darstellungen für die Agrarstrukturerhebung 2013 aufgrund der zu erwartenden sehr geringen Zahl nicht

gesondert ausgewiesen. Zur Vermeidung von übermäßigen geheimhaltungsbedingten Sperrungen in den Darstellungen werden sie der allgemeinen BWA „spezialisierte Ackerbaubetriebe“ zugerechnet.

### 3.3 Die wirtschaftliche Betriebsgröße

Die in Euro bewertete wirtschaftliche Betriebsgröße wird durch den gesamten SO des Betriebes, d. h. der Summe der SO seiner einzelnen Produktionszweige wiedergegeben. Sie stellt die Einkommenskapazität eines Betriebes dar und ermöglicht damit näherungsweise eine Aussage darüber, inwieweit der landwirtschaftliche Betrieb Einkommensquelle für die Beschäftigten sein kann. Die wirtschaftliche Betriebsgröße wird in wirtschaftliche Betriebsgrößeklassen (siehe Anhang II der Verordnung (EG) 1242/2008) eingruppiert.

### 3.4 Standardoutputs

#### 3.4.1 Berechnung der Standardoutputs

Die Kalkulation der pflanzen- und tierartenspezifischen SO obliegt dem Kuratorium für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft (KTBL). Die einzelnen SO-Werte werden je Flächeneinheit einer Pflanzenart (in ha bzw. bei Pilzen 100 m<sup>2</sup> Pilzbeetfläche) bzw. je Stück Vieh einer Tierart (bei Geflügel je 100 Stück) aus der Multiplikation der erzeugten Menge mit dem zugehörigen Ab-Hof-Preis berechnet, wobei die Mehrwertsteuer, produktspezifische Steuern und Direktzahlungen nicht berücksichtigt werden. Die SO werden auf der Grundlage von Durchschnittswerten (einzelbetriebliche Angaben über die Bodennutzung und Viehbestände sowie Daten zu Erträgen und Preisen, die sich aus Statistiken und Buchführungsunterlagen ergeben) ermittelt, die für einen Bezugszeitraum von fünf Jahren berechnet werden. Um der wirtschaftlichen Entwicklung Rechnung zu tragen werden die Bezugszeiträume der SO-Koeffizienten zu jeder Agrarstrukturerhebung auf einen aktuellen Stand gebracht, so dass das Klassifizierungssystem weiterhin sinnvoll angewendet werden kann. Der Bezugszeitraum für die Agrarstrukturerhebung 2013 umfasst die Wirtschaftsjahre 2008/09, 2009/10, 2010/11, 2011/12 und 2012/13. Die Durchschnittsbildung erfolgt auf Ebene der NUTS-2-Regionen, um regionale Unterschiede zu berücksichtigen. Für Bundesländer ohne NUTS-2-Regionen wird die Berechnung für das Bundesland vorgenommen.

Zusammenfassend dargestellt ist der SO eines Produktionszweiges somit der durchschnittliche Geldwert (in Euro) der Bruttoagrarerzeugung zu Ab-Hof-Preisen (Preise ohne Abzug von Transport- und Vermarktungskosten) in einer bestimmten Region (NUTS-2-Region) und gibt die Marktleistung dieses Produktionszweiges wieder. Der gesamte SO je Betrieb, der die Marktleistung des gesamten Betriebes beschreibt, wird im Rahmen der dreijährlichen Strukturerhebungen in der Landwirtschaft durch die Statistischen Ämter ermittelt. Dazu wird jede Flächeneinheit bzw. jedes Stück Vieh eines Betriebes mit dem zugehörigen SO multipliziert, anschließend werden die so berechneten Werte je Betrieb addiert.

#### 3.4.2 Sonderfälle bei der Berechnung der Standardoutputs

Bei der Berechnung der SO sind folgende Sonderregelungen zu berücksichtigen:

- Brache ohne Beihilfe-/Prämienanspruch  
Bei Betrieben, deren Fläche nur aus Brache ohne Beihilfe-/Prämienanspruch besteht, ist der SO für diese Flächen gleich Null. Gibt es andere Flächen mit SO größer „0“ im Betrieb, werden für die Brachflächen pauschal geschätzte SO in geringer Höhe festgelegt.

- Stillgelegtes/aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommenes Ackerland/Brache mit Beihilfe/Prämienanspruch sowie aus der Erzeugung genommenes Dauergrünland mit Beihilfe/Prämienanspruch  
Die SO werden für diese Flächen auf Null gesetzt, da die Erzeugung hier auf Direktzahlungen begrenzt ist.
- Haus- und Nutzgärten  
Da die Erzeugung in Haus- und Nutzgärten normalerweise für den Eigenverbrauch des Betriebsinhabers und nicht zum Verkauf bestimmt ist, gelten die SO als gleich Null.

# Tabellenteil

0901 R Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt und mit Teilnahme an Förderprogrammen für ländliche Entwicklung  
in den Jahren 2011 bis 2013 nach Art der Bewirtschaftung, betriebswirtschaftlicher Ausrichtung  
und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche (In Tausend)

Deutschland

Deutschland								
Lfd. Nr.	Landw. genutzte Fläche  von ... bis unter ... ha  -----  betriebswirt- schaftliche Ausrichtung	Betriebe  insgesamt	Darunter Betriebe mit Hilfen im Rahmen von Förderprogrammen					
			zusammen	und zwar:				
				Inanspruch- nahme von Beratungs- diensten	Modernisierung des landwirt- schaftlichen Betriebes	Weiterverar- beitung land- und forstwirt- schaftlicher Produkte	Einhaltung von Normen auf der Grundlage gemeinschaft- licher Rechts- vorschriften	Teilnahme an Lebensmittel- qualitäts- programmen
Anzahl								
1	2	3	4	5	6	7		
nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche								
Insgesamt								
1	unter 5	24,6 A	2,7 B	/ E	0,1 C	-	-	-
2	5 - 10	44,6 A	15,7 B	/ E	/ E	-	-	-
3	10 - 20	59,0 A	25,1 A	/ E	0,4 D	-	-	-
4	20 - 50	71,5 A	35,5 A	0,6 D	1,8 C	/ E	-	-
5	50 - 100	50,2 A	28,6 A	1,5 C	2,6 B	-	-	-
6	100 - 200	23,7 A	14,9 A	1,4 B	1,7 B	-	-	-
7	200 - 500	7,8 A	5,1 A	0,4 B	0,6 B	0,0 A	-	-
8	500 - 1 000	2,2 A	1,5 A	0,1 B	0,3 A	-	-	-
9	1 000 und mehr	1,5 A	1,2 A	0,1 A	0,5 A	0,0 A	-	-
10	Insgesamt	285,0 A	130,4 A	4,1 B	8,1 B	0,0 D	-	-
davon:								
Betriebe mit ökologischem Landbau								
11	unter 5	0,9 B	0,4 C	0,0 A	/ E	-	-	-
12	5 - 10	2,4 C	2,0 C	/ E	/ E	-	-	-
13	10 - 20	3,9 B	3,5 B	0,0 C	/ E	-	-	-
14	20 - 50	5,5 A	5,1 A	0,0 A	0,3 D	-	-	-
15	50 - 100	3,0 A	2,8 A	0,0 B	0,2 C	-	-	-
16	100 - 200	1,5 A	1,4 A	0,0 A	0,1 B	-	-	-
17	200 - 500	0,6 A	0,5 A	0,0 B	0,0 A	-	-	-
18	500 - 1 000	0,2 A	0,1 A	0,0 A	0,0 A	-	-	-
19	1 000 und mehr	0,1 A	0,0 A	0,0 B	0,0 A	-	-	-
20	Zusammen	18,0 A	16,0 A	0,1 A	0,9 C	-	-	-
Betriebe ohne ökologischen Landbau								
21	unter 5	23,7 A	2,3 C	/ E	0,1 C	-	-	-
22	5 - 10	42,2 A	13,7 B	/ E	/ E	-	-	-
23	10 - 20	55,1 A	21,6 A	/ E	/ E	-	-	-
24	20 - 50	66,0 A	30,4 A	0,6 D	1,5 C	/ E	-	-
25	50 - 100	47,2 A	25,7 A	1,5 C	2,4 B	-	-	-
26	100 - 200	22,2 A	13,5 A	1,3 B	1,6 B	-	-	-
27	200 - 500	7,2 A	4,6 A	0,4 C	0,5 B	0,0 A	-	-
28	500 - 1 000	2,1 A	1,4 A	0,1 B	0,3 A	-	-	-
29	1 000 und mehr	1,4 A	1,1 A	0,1 A	0,5 A	0,0 A	-	-
30	Zusammen	267,0 A	114,4 A	4,0 B	7,2 B	0,0 D	-	-
nach der betriebswirtschaftlichen Ausrichtung								
Insgesamt								
31	Ackerbau	80,6 A	35,2 A	0,8 C	0,6 C	0,0 A	-	-
32	Gartenbau	7,1 A	0,4 C	/ E	0,1 C	-	-	-
33	Dauerkulturen	21,1 A	5,6 B	0,1 D	0,3 C	-	-	-
34	Futterbau	117,8 A	61,0 A	1,4 C	4,8 B	/ E	-	-
35	Veredlung	17,6 A	6,7 B	0,9 C	0,9 B	-	-	-
36	Pflanzenbauverbund	3,5 B	1,8 C	/ E	0,1 D	-	-	-
37	Viehhaltungsverbund	7,7 B	3,9 B	0,5 D	0,3 D	-	-	-
38	Pflanzenbau- Viehhaltungsverbund	29,6 A	15,6 B	0,5 C	1,0 B	-	-	-
39	Insgesamt	285,0 A	130,4 A	4,1 B	8,1 B	0,0 D	-	-

Noch: 0901 R Noch: Darunter Betriebe mit Hilfen im Rahmen von Förderprogrammen  
in den Jahren 2011 bis 2013 nach Art der Bewirtschaftung, betriebswirtschaftlicher Ausrichtung  
und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche (In Tausend)

Deutschland

Deutschland							Lfd. Nr.
Noch: Darunter Betriebe mit Hilfen im Rahmen von Förderprogrammen							
und zwar:							
Zahlungen für Flächen im Rahmen von NATURA 2000	Zahlungen im Zusammenhang mit der Wasserrahmen- richtlinie	Zahlungen für Agrarumwelt- maßnahmen	darunter:	Zahlungen für Tierschutzmaß- nahmen	Beihilfen für die Direkt- finanzierung zur Diversifi- zierung des Betriebes	Förderung von Tourismus/ Fremden- verkehr	
			im Rahmen des ökologischen Landbaus				
Anzahl							
8	9	10	11	12	13	14	

nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche  
Insgesamt

/ E	0,5 D	2,4 B	0,4 C	/ E	/ E	/ E	1
0,8 D	0,7 C	15,1 B	1,7 B	1,1 D	/ E	0,0 A	2
1,5 C	1,1 C	23,6 A	3,3 B	3,1 C	/ E	/ E	3
2,6 B	1,9 B	32,6 A	4,9 A	4,8 B	/ E	/ E	4
2,9 B	1,3 B	25,3 A	2,7 A	1,6 C	0,2 D	/ E	5
1,9 B	0,6 B	12,9 A	1,3 A	0,4 C	0,1 D	-	6
0,6 B	0,3 A	4,5 A	0,4 A	0,2 C	0,0 C	-	7
0,2 A	0,1 A	1,3 A	0,1 B	0,1 A	0,0 A	0,0 A	8
0,1 A	0,1 A	1,0 A	0,0 A	0,1 A	0,0 A	0,0 A	9
10,6 B	6,7 B	118,9 A	14,7 A	11,4 B	0,7 C	/ E	10

davon:

Betriebe mit ökologischem Landbau

0,0 C	/ E	0,4 C	0,4 C	-	0,0 A	-	11
/ E	0,0 D	2,0 C	1,6 B	/ E	/ E	-	12
/ E	/ E	3,5 B	3,2 B	0,7 C	/ E	0,0 A	13
0,2 D	/ E	5,1 A	4,7 A	1,3 B	/ E	-	14
0,2 C	0,1 C	2,8 A	2,6 A	0,5 C	/ E	-	15
0,1 B	0,1 B	1,3 A	1,2 A	0,1 C	0,0 A	-	16
0,1 B	0,0 A	0,4 A	0,4 A	0,0 A	0,0 B	-	17
0,0 C	0,0 A	0,1 A	0,1 B	0,0 A	0,0 A	0,0 A	18
0,0 B	0,0 A	0,0 A	0,0 A	0,0 A	0,0 A	-	19
0,9 C	0,5 C	15,8 A	14,1 A	2,9 B	0,1 D	0,0 A	20

Betriebe ohne ökologischen Landbau

/ E	0,4 D	2,0 C	/ E	/ E	/ E	/ E	21
0,7 D	0,7 D	13,1 B	/ E	/ E	/ E	0,0 A	22
1,3 C	1,1 C	20,1 A	/ E	2,4 C	/ E	/ E	23
2,4 C	1,8 C	27,5 A	0,2 D	3,5 B	/ E	/ E	24
2,7 B	1,3 B	22,5 A	/ E	1,1 C	/ E	/ E	25
1,8 B	0,6 B	11,6 A	/ E	0,3 C	0,1 D	-	26
0,5 B	0,2 A	4,1 A	/ E	0,2 C	0,0 C	-	27
0,1 A	0,1 A	1,2 A	0,0 A	0,1 A	0,0 A	-	28
0,1 A	0,1 A	1,0 A	-	0,1 A	0,0 A	0,0 A	29
9,7 B	6,2 B	103,1 A	0,6 C	8,5 B	0,6 C	/ E	30

nach der betriebswirtschaftlichen Ausrichtung

Insgesamt

1,9 C	2,3 C	33,6 A	2,8 B	/ E	0,1 D	/ E	31
/ E	/ E	0,3 C	0,1 C	/ E	/ E	-	32
/ E	1,3 C	5,2 B	0,8 B	/ E	0,1 D	-	33
6,5 B	1,4 C	54,1 A	8,7 A	10,1 B	0,3 D	/ E	34
0,3 C	0,3 C	6,0 B	0,2 B	/ E	/ E	-	35
/ E	0,5 C	1,7 C	0,3 C	/ E	/ E	-	36
0,4 D	/ E	3,5 B	0,2 D	/ E	/ E	-	37
1,3 C	0,7 C	14,5 B	1,5 B	0,8 C	0,1 D	/ E	38
10,6 B	6,7 B	118,9 A	14,7 A	11,4 B	0,7 C	/ E	39

0901 R Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt und mit Teilnahme an Förderprogrammen für ländliche Entwicklung  
in den Jahren 2011 bis 2013 nach Art der Bewirtschaftung, betriebswirtschaftlicher Ausrichtung  
und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche (In Tausend)  
Stadtstaaten (Berlin, Bremen, Hamburg)

Landwirtschaftliche Betriebe (Berlin, Bremen, Hamburg)								
Lfd. Nr.	Landw. genutzte Fläche  von ... bis unter ... ha  -----  betriebswirt- schaftliche Ausrichtung	Betriebe  insgesamt	Darunter Betriebe mit Hilfen im Rahmen von Förderprogrammen					
			zusammen	und zwar:				
				Inanspruch- nahme von Beratungs- diensten	Modernisierung des landwirt- schaftlichen Betriebes	Weiterverar- beitung land- und forstwirt- schaftlicher Produkte	Einhaltung von Normen auf der Grundlage gemeinschaft- licher Rechts- vorschriften	Teilnahme an Lebensmittel- qualitäts- programmen
		Anzahl						
1	2	3	4	5	6	7		

nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche  
Insgesamt

1	unter 5	0,4 A	0,0 A	-	0,0 A	-	-	-
2	5 - 10	0,1 A	0,0 A	-	0,0 A	-	-	-
3	10 - 20	0,1 A	0,0 A	-	0,0 A	-	-	-
4	20 - 50	0,2 A	0,1 A	0,0 A	0,0 A	-	-	-
5	50 - 100	0,1 A	0,1 A	0,0 A	0,0 A	-	-	-
6	100 - 200	0,1 A	0,0 A	0,0 A	0,0 A	-	-	-
7	200 - 500	0,0 A	0,0 A	-	0,0 A	-	-	-
8	500 - 1 000	0,0 A	0,0 A	-	-	-	-	-
9	1 000 und mehr	-	-	-	-	-	-	-
10	Insgesamt	0,9 A	0,3 A	0,0 A	0,0 A	-	-	-

davon:

Betriebe mit ökologischem Landbau

11	unter 5	0,0 A	0,0 A	-	-	-	-	-
12	5 - 10	0,0 A	-	-	-	-	-	-
13	10 - 20	0,0 A	0,0 A	-	-	-	-	-
14	20 - 50	0,0 A	0,0 A	0,0 A	0,0 A	-	-	-
15	50 - 100	0,0 A	0,0 A	0,0 A	0,0 A	-	-	-
16	100 - 200	0,0 A	0,0 A	0,0 A	0,0 A	-	-	-
17	200 - 500	-	-	-	-	-	-	-
18	500 - 1 000	-	-	-	-	-	-	-
19	1 000 und mehr	-	-	-	-	-	-	-
20	Zusammen	0,0 A	0,0 A	0,0 A	0,0 A	-	-	-

Betriebe ohne ökologischen Landbau

21	unter 5	0,4 A	0,0 A	-	0,0 A	-	-	-
22	5 - 10	0,1 A	0,0 A	-	0,0 A	-	-	-
23	10 - 20	0,1 A	0,0 A	-	0,0 A	-	-	-
24	20 - 50	0,1 A	0,1 A	0,0 A	0,0 A	-	-	-
25	50 - 100	0,1 A	0,1 A	0,0 A	0,0 A	-	-	-
26	100 - 200	0,0 A	0,0 A	0,0 A	0,0 A	-	-	-
27	200 - 500	0,0 A	0,0 A	-	0,0 A	-	-	-
28	500 - 1 000	0,0 A	0,0 A	-	-	-	-	-
29	1 000 und mehr	-	-	-	-	-	-	-
30	Zusammen	0,9 A	0,2 A	0,0 A	0,0 A	-	-	-

nach der betriebswirtschaftlichen Ausrichtung  
Insgesamt

31	Ackerbau	0,1 A	0,0 A	-	0,0 A	-	-	-
32	Gartenbau	0,4 A	0,0 A	-	0,0 A	-	-	-
33	Dauerkulturen	0,1 A	0,0 A	-	0,0 A	-	-	-
34	Futterbau	0,3 A	0,2 A	0,0 A	0,0 A	-	-	-
35	Veredlung	0,0 A	0,0 A	-	-	-	-	-
36	Pflanzenbauverbund	0,0 A	0,0 A	-	0,0 A	-	-	-
37	Viehhaltungsverbund	-	-	-	-	-	-	-
38	Pflanzenbau- Viehhaltungsverbund	0,0 A	0,0 A	-	0,0 A	-	-	-
39	Insgesamt	0,9 A	0,3 A	0,0 A	0,0 A	-	-	-

Noch: 0901 R      Noch: Darunter Betriebe mit Hilfen im Rahmen von Förderprogrammen  
in den Jahren 2011 bis 2013 nach Art der Bewirtschaftung, betriebswirtschaftlicher Ausrichtung  
und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche (In Tausend)  
Stadtstaaten (Berlin, Bremen, Hamburg)

Noch: Darunter Betriebe mit Hilfen im Rahmen von Förderprogrammen							Lfd. Nr.
und zwar:							
Zahlungen für Flächen im Rahmen von NATURA 2000	Zahlungen im Zusammenhang mit der Wasserrahmen- richtlinie	Zahlungen für Agrarumwelt- maßnahmen	darunter:	Zahlungen für Tierschutzmaß- nahmen	Beihilfen für die Direkt- finanzierung zur Diversifi- zierung des Betriebes	Förderung von Tourismus/ Fremden- verkehr	
			im Rahmen des ökologischen Landbaus				
Anzahl							
8	9	10	11	12	13	14	

nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche  
Insgesamt

-	-	0,0 A	0,0 A	-	0,0 A	-	1
0,0 A	-	0,0 A	-	-	0,0 A	-	2
0,0 A	-	0,0 A	0,0 A	-	0,0 A	-	3
0,0 A	-	0,1 A	0,0 A	0,0 A	0,0 A	-	4
0,0 A	-	0,1 A	0,0 A	0,0 A	0,0 A	-	5
0,0 A	0,0 A	0,0 A	0,0 A	0,0 A	0,0 A	-	6
0,0 A	0,0 A	0,0 A	-	0,0 A	0,0 A	-	7
-	-	0,0 A	-	0,0 A	-	-	8
-	-	-	-	-	-	-	9
0,1 A	0,0 A	0,2 A	0,0 A	0,0 A	0,0 A	-	10

davon:

Betriebe mit ökologischem Landbau							
-	-	0,0 A	0,0 A	-	-	-	11
-	-	-	-	-	-	-	12
-	-	0,0 A	0,0 A	-	-	-	13
0,0 A	-	0,0 A	0,0 A	-	0,0 A	-	14
0,0 A	-	0,0 A	0,0 A	0,0 A	0,0 A	-	15
0,0 A	0,0 A	0,0 A	0,0 A	-	-	-	16
-	-	-	-	-	-	-	17
-	-	-	-	-	-	-	18
-	-	-	-	-	-	-	19
0,0 A	0,0 A	0,0 A	0,0 A	0,0 A	0,0 A	-	20

Betriebe ohne ökologischen Landbau

-	-	-	-	-	0,0 A	-	21
0,0 A	-	0,0 A	-	-	0,0 A	-	22
0,0 A	-	0,0 A	0,0 A	-	0,0 A	-	23
0,0 A	-	0,1 A	-	0,0 A	0,0 A	-	24
0,0 A	-	0,0 A	0,0 A	0,0 A	0,0 A	-	25
0,0 A	-	0,0 A	-	0,0 A	0,0 A	-	26
0,0 A	0,0 A	0,0 A	-	0,0 A	0,0 A	-	27
-	-	0,0 A	-	0,0 A	-	-	28
-	-	-	-	-	-	-	29
0,1 A	0,0 A	0,2 A	0,0 A	0,0 A	0,0 A	-	30

nach der betriebswirtschaftlichen Ausrichtung

Insgesamt							
0,0 A	-	0,0 A	0,0 A	0,0 A	0,0 A	-	31
0,0 A	-	0,0 A	0,0 A	-	0,0 A	-	32
0,0 A	-	0,0 A	0,0 A	0,0 A	0,0 A	-	33
0,1 A	0,0 A	0,1 A	0,0 A	0,0 A	0,0 A	-	34
-	-	0,0 A	-	-	-	-	35
0,0 A	-	0,0 A	0,0 A	-	-	-	36
-	-	-	-	-	-	-	37
0,0 A	0,0 A	0,0 A	0,0 A	0,0 A	0,0 A	-	38
0,1 A	0,0 A	0,2 A	0,0 A	0,0 A	0,0 A	-	39

0901 R Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt und mit Teilnahme an Förderprogrammen für ländliche Entwicklung  
in den Jahren 2011 bis 2013 nach Art der Bewirtschaftung, betriebswirtschaftlicher Ausrichtung  
und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche (In Tausend)

Baden-Württemberg

Lfd. Nr.		Landw. genutzte Fläche  von ... bis unter ... ha  -----  betriebswirt- schaftliche Ausrichtung	Betriebe  insgesamt	Darunter Betriebe mit Hilfen im Rahmen von Förderprogrammen					
				zusammen	und zwar:				
					Inanspruch- nahme von Beratungs- diensten	Modernisierung des landwirt- schaftlichen Betriebes	Weiterverar- beitung land- und forstwirt- schaftlicher Produkte	Einhaltung von Normen auf der Grundlage gemeinschaft- licher Rechts- vorschriften	Teilnahme an Lebensmittel- qualitäts- programmen
Anzahl									
1	2	3	4	5	6	7			

nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche						
Insgesamt						
1	unter 5	6,9 A	1,1 C	-	-	-
2	5 - 10	7,7 A	4,7 B	-	/ E	-
3	10 - 20	8,8 A	6,4 B	-	/ E	-
4	20 - 50	9,7 A	7,8 A	0,0 A	/ E	-
5	50 - 100	6,3 A	5,5 A	0,0 A	0,3 C	-
6	100 - 200	2,6 B	2,4 B	0,0 D	0,2 C	-
7	200 - 500	. A	. A	. B	. A	.
8	500 - 1 000	. B	. B	.	.	.
9	1 000 und mehr	. A	. A	.	.	.
10	Insgesamt	42,4 A	28,3 A	0,0 C	0,6 C	-
davon:						
Betriebe mit ökologischem Landbau						
11	unter 5	0,3 C	0,2 D	-	-	-
12	5 - 10	0,5 C	0,5 D	-	-	-
13	10 - 20	0,7 C	0,7 C	-	0,0 A	-
14	20 - 50	1,0 B	1,0 B	0,0 A	/ E	-
15	50 - 100	0,6 B	0,6 B	-	/ E	-
16	100 - 200	0,2 A	0,2 A	0,0 A	0,0 D	-
17	200 - 500	. A	. B	.	.	.
18	500 - 1 000	. A	. A	.	.	.
19	1 000 und mehr	.	.	.	.	.
20	Zusammen	3,3 B	3,1 B	0,0 A	0,1 D	-
Betriebe ohne ökologischen Landbau						
21	unter 5	6,6 A	1,0 C	-	-	-
22	5 - 10	7,1 B	4,3 B	-	/ E	-
23	10 - 20	8,1 A	5,7 B	-	/ E	-
24	20 - 50	8,7 A	6,8 A	-	/ E	-
25	50 - 100	5,7 A	4,9 A	0,0 A	0,3 D	-
26	100 - 200	2,4 B	2,2 B	0,0 D	0,2 D	-
27	200 - 500	. A	. A	. B	. A	.
28	500 - 1 000	. B	. B	.	.	.
29	1 000 und mehr	. A	. A	.	.	.
30	Zusammen	39,1 A	25,2 A	0,0 C	0,5 C	-
nach der betriebswirtschaftlichen Ausrichtung						
Insgesamt						
31	Ackerbau	10,6 B	7,6 B	/ E	/ E	-
32	Gartenbau	1,1 B	0,1 D	-	-	-
33	Dauerkulturen	8,3 A	3,2 B	-	/ E	-
34	Futterbau	14,8 A	11,5 B	0,0 C	0,3 C	-
35	Veredlung	1,5 B	1,1 B	0,0 A	0,1 C	-
36	Pflanzenbauverbund	1,3 C	1,0 C	-	/ E	-
37	Viehhaltungsverbund	0,9 C	0,8 C	0,0 C	/ E	-
38	Pflanzenbau- Viehhaltungsverbund	3,8 B	3,1 B	0,0 B	/ E	-
39	Insgesamt	42,4 A	28,3 A	0,0 C	0,6 C	-

Noch: 0901 R Noch: Darunter Betriebe mit Hilfen im Rahmen von Förderprogrammen  
in den Jahren 2011 bis 2013 nach Art der Bewirtschaftung, betriebswirtschaftlicher Ausrichtung  
und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche (In Tausend)

Baden-Württemberg

Noch: Darunter Betriebe mit Hilfen im Rahmen von Förderprogrammen							Lfd. Nr.
und zwar:							
Zahlungen für Flächen im Rahmen von NATURA 2000	Zahlungen im Zusammenhang mit der Wasserrahmen- richtlinie	Zahlungen für Agrarumwelt- maßnahmen	darunter:	Zahlungen für Tierschutzmaß- nahmen	Beihilfen für die Direkt- finanzierung zur Diversifi- zierung des Betriebes	Förderung von Tourismus/ Fremden- verkehr	
			im Rahmen des ökologischen Landbaus				
Anzahl							
8	9	10	11	12	13	14	

nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche  
Insgesamt

/ E	0,5 D	1,0 C	/ E	-	-	-	1
/ E	0,7 C	4,6 B	0,3 D	-	-	-	2
/ E	1,1 C	6,2 B	0,6 C	-	/ E	-	3
0,6 C	1,7 C	7,6 A	0,9 B	-	/ E	-	4
0,5 C	1,2 B	5,3 A	0,5 B	-	/ E	-	5
0,3 C	0,5 C	2,4 B	0,2 B	-	/ E	-	6
. A	. A	. A	. B	.	.	.	7
. C	. B	. B	.	.	.	.	8
.	. A	. A	.	.	.	.	9
2,1 C	5,8 B	27,5 A	2,6 B	-	/ E	-	10

davon:

Betriebe mit ökologischem Landbau

-	/ E	0,1 D	/ E	-	-	-	11
/ E	/ E	0,5 D	0,3 D	-	-	-	12
/ E	/ E	0,7 C	0,6 C	-	-	-	13
/ E	/ E	1,0 B	0,9 B	-	/ E	-	14
/ E	0,0 D	0,6 B	0,5 B	-	/ E	-	15
0,0 B	0,0 C	0,2 A	0,2 B	-	0,0 A	-	16
. A	. C	. B	. B	.	.	.	17
.	.	. A	.	.	.	.	18
.	.	.	.	.	.	.	19
/ E	0,3 C	3,1 B	2,6 B	-	/ E	-	20

Betriebe ohne ökologischen Landbau

/ E	0,4 D	0,9 C	-	-	-	-	21
/ E	0,7 D	4,2 B	/ E	-	-	-	22
/ E	1,0 C	5,5 B	/ E	-	/ E	-	23
0,6 C	1,7 C	6,6 A	/ E	-	/ E	-	24
0,5 C	1,2 B	4,7 A	/ E	-	/ E	-	25
0,3 C	0,5 C	2,2 B	-	-	/ E	-	26
. A	. A	. A	.	.	.	.	27
. C	. B	. B	.	.	.	.	28
.	. A	. A	.	.	.	.	29
2,0 C	5,5 B	24,4 A	/ E	-	/ E	-	30

nach der betriebswirtschaftlichen Ausrichtung

Insgesamt

0,7 D	2,1 C	7,1 B	0,5 C	-	/ E	-	31
-	/ E	/ E	/ E	-	-	-	32
/ E	1,3 C	3,0 B	0,2 C	-	/ E	-	33
1,1 C	1,0 C	11,4 B	1,5 B	-	/ E	-	34
/ E	0,3 C	1,1 B	0,0 C	-	0,0 D	-	35
/ E	0,5 C	1,0 C	0,1 D	-	/ E	-	36
/ E	/ E	0,8 C	0,0 C	-	/ E	-	37
0,2 D	0,5 C	3,0 B	0,3 D	-	/ E	-	38
2,1 C	5,8 B	27,5 A	2,6 B	-	/ E	-	39

0901 R Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt und mit Teilnahme an Förderprogrammen für ländliche Entwicklung  
in den Jahren 2011 bis 2013 nach Art der Bewirtschaftung, betriebswirtschaftlicher Ausrichtung  
und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche (In Tausend)

Bayern

Lfd. Nr.		Landw. genutzte Fläche	Betriebe insgesamt	Darunter Betriebe mit Hilfen im Rahmen von Förderprogrammen						
von ... bis unter ... ha		zusammen		und zwar:						
-----				Inanspruchnahme von Beratungsdiensten	Modernisierung des landwirtschaftlichen Betriebes	Weiterverarbeitung land- und forstwirtschaftlicher Produkte	Einhaltung von Normen auf der Grundlage gemeinschaftlicher Rechtsvorschriften	Teilnahme an Lebensmittelqualitätsprogrammen		
betriebswirtschaftliche Ausrichtung										
				Anzahl						
				1	2	3	4	5	6	7
nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche										
Insgesamt										
1	unter 5		3,6 B	0,6 D	-	/ E	-	-	-	-
2	5 - 10		16,3 A	7,3 B	-	/ E	-	-	-	-
3	10 - 20		25,7 A	13,0 B	-	/ E	-	-	-	-
4	20 - 50		29,1 A	17,5 A	-	1,3 C	-	-	-	-
5	50 - 100		14,2 A	10,4 A	-	1,0 C	-	-	-	-
6	100 - 200		3,7 A	2,9 B	-	0,3 C	-	-	-	-
7	200 - 500		0,6 B	0,5 B	-	0,0 A	-	-	-	-
8	500 - 1 000		0,0 A	0,0 A	-	0,0 A	-	-	-	-
9	1 000 und mehr		0,0 A	0,0 A	-	-	-	-	-	-
10	Insgesamt		93,3 A	52,2 A	-	3,0 B	-	-	-	-
davon:										
Betriebe mit ökologischem Landbau										
11	unter 5		0,2 D	/ E	-	0,0 A	-	-	-	-
12	5 - 10		1,0 D	0,9 D	-	/ E	-	-	-	-
13	10 - 20		1,6 C	1,6 C	-	/ E	-	-	-	-
14	20 - 50		2,2 B	2,2 B	-	/ E	-	-	-	-
15	50 - 100		0,9 B	0,9 B	-	0,1 D	-	-	-	-
16	100 - 200		0,3 C	0,3 C	-	0,0 A	-	-	-	-
17	200 - 500		0,0 A	0,0 A	-	0,0 A	-	-	-	-
18	500 - 1 000		/ E	/ E	-	-	-	-	-	-
19	1 000 und mehr		0,0 A	-	-	-	-	-	-	-
20	Zusammen		6,3 B	5,9 B	-	0,5 D	-	-	-	-
Betriebe ohne ökologischen Landbau										
21	unter 5		3,4 B	0,5 D	-	/ E	-	-	-	-
22	5 - 10		15,2 A	6,4 B	-	/ E	-	-	-	-
23	10 - 20		24,0 A	11,4 B	-	/ E	-	-	-	-
24	20 - 50		26,9 A	15,4 A	-	1,1 C	-	-	-	-
25	50 - 100		13,3 A	9,5 A	-	0,9 C	-	-	-	-
26	100 - 200		3,5 B	2,7 B	-	0,3 D	-	-	-	-
27	200 - 500		0,6 B	0,4 B	-	0,0 A	-	-	-	-
28	500 - 1 000		0,0 A	0,0 A	-	0,0 A	-	-	-	-
29	1 000 und mehr		0,0 A	0,0 A	-	-	-	-	-	-
30	Zusammen		86,9 A	46,3 A	-	2,5 C	-	-	-	-
nach der betriebswirtschaftlichen Ausrichtung										
Insgesamt										
31	Ackerbau		28,9 A	14,7 B	-	/ E	-	-	-	-
32	Gartenbau		1,0 B	/ E	-	0,0 D	-	-	-	-
33	Dauerkulturen		2,0 B	0,4 D	-	/ E	-	-	-	-
34	Futterbau		46,4 A	28,1 A	-	2,2 C	-	-	-	-
35	Veredlung		3,4 B	2,0 B	-	0,3 C	-	-	-	-
36	Pflanzenbauverbund		0,6 D	/ E	-	/ E	-	-	-	-
37	Viehhaltungsverbund		1,9 C	1,1 D	-	/ E	-	-	-	-
38	Pflanzenbau- Viehhaltungsverbund		9,0 B	5,5 B	-	0,2 D	-	-	-	-
39	Insgesamt		93,3 A	52,2 A	-	3,0 B	-	-	-	-

Noch: 0901 R Noch: Darunter Betriebe mit Hilfen im Rahmen von Förderprogrammen  
in den Jahren 2011 bis 2013 nach Art der Bewirtschaftung, betriebswirtschaftlicher Ausrichtung  
und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche (In Tausend)

Bayern

Noch: Darunter Betriebe mit Hilfen im Rahmen von Förderprogrammen							Lfd. Nr.
und zwar:							
Zahlungen für Flächen im Rahmen von NATURA 2000	Zahlungen im Zusammenhang mit der Wasserrahmen- richtlinie	Zahlungen für Agrarumwelt- maßnahmen	darunter:	Zahlungen für Tierschutzma- nahmen	Beihilfen für die Direkt- finanzierung zur Diversifi- zierung des Betriebes	Förderung von Tourismus/ Fremden- verkehr	
			im Rahmen des ökologischen Landbaus				
Anzahl							
8	9	10	11	12	13	14	

nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche  
Insgesamt

-	-	0,5 D	/ E	/ E	/ E	-	1
/ E	-	7,2 B	0,7 C	1,0 D	/ E	-	2
/ E	-	12,4 B	1,5 C	2,9 C	/ E	-	3
/ E	-	16,5 A	2,1 B	4,4 B	/ E	-	4
/ E	-	10,1 A	1,0 B	1,2 C	/ E	-	5
/ E	-	2,9 B	0,3 C	0,1 D	/ E	-	6
0,0 A	-	0,5 B	0,0 A	/ E	-	-	7
0,0 A	-	0,0 A	/ E	-	-	-	8
-	-	0,0 A	-	-	-	-	9
/ E	-	50,1 A	5,6 B	9,6 B	/ E	-	10

davon:

Betriebe mit ökologischem Landbau

-	-	/ E	/ E	-	-	-	11
/ E	-	0,9 D	0,7 C	-	-	-	12
/ E	-	1,6 C	1,4 C	0,6 D	/ E	-	13
/ E	-	2,2 B	2,1 B	1,1 B	/ E	-	14
/ E	-	0,9 B	0,9 B	0,4 C	0,0 A	-	15
0,0 B	-	0,3 C	0,3 C	0,1 D	0,0 D	-	16
0,0 A	-	0,0 A	0,0 A	0,0 A	-	-	17
-	-	/ E	/ E	-	-	-	18
-	-	-	-	-	-	-	19
/ E	-	5,9 B	5,4 B	2,4 B	/ E	-	20

Betriebe ohne ökologischen Landbau

-	-	/ E	/ E	/ E	/ E	-	21
/ E	-	6,3 B	/ E	/ E	/ E	-	22
/ E	-	10,9 B	/ E	2,3 C	/ E	-	23
/ E	-	14,3 A	/ E	3,3 B	/ E	-	24
/ E	-	9,1 A	/ E	0,8 C	/ E	-	25
/ E	-	2,6 B	/ E	/ E	/ E	-	26
0,0 A	-	0,4 B	0,0 A	/ E	-	-	27
0,0 A	-	0,0 A	-	-	-	-	28
-	-	0,0 A	-	-	-	-	29
/ E	-	44,2 A	/ E	7,3 B	/ E	-	30

nach der betriebswirtschaftlichen Ausrichtung

Insgesamt

/ E	-	14,7 B	1,3 C	/ E	/ E	-	31
-	-	/ E	/ E	-	/ E	-	32
-	-	0,4 D	/ E	/ E	/ E	-	33
/ E	-	26,3 A	3,5 B	9,1 B	/ E	-	34
0,0 A	-	1,9 B	0,1 B	/ E	-	-	35
0,0 D	-	/ E	/ E	/ E	-	-	36
/ E	-	1,0 D	/ E	/ E	0,0 A	-	37
/ E	-	5,4 B	0,5 C	/ E	/ E	-	38
/ E	-	50,1 A	5,6 B	9,6 B	/ E	-	39

0901 R Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt und mit Teilnahme an Förderprogrammen für ländliche Entwicklung  
in den Jahren 2011 bis 2013 nach Art der Bewirtschaftung, betriebswirtschaftlicher Ausrichtung  
und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche (In Tausend)

Berlin

Lfd. Nr.	Landw. genutzte Fläche  von ... bis unter ... ha  -----  betriebswirt- schaftliche Ausrichtung	Betriebe  insgesamt	Darunter Betriebe mit Hilfen im Rahmen von Förderprogrammen					
			zusammen	und zwar:				
				Inanspruch- nahme von Beratungs- diensten	Modernisierung des landwirt- schaftlichen Betriebes	Weiterverar- beitung land- und forstwirt- schaftlicher Produkte	Einhaltung von Normen auf der Grundlage gemeinschaft- licher Rechts- vorschriften	Teilnahme an Lebensmittel- qualitäts- programmen
Anzahl								
1	2	3	4	5	6	7		
nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche								
Insgesamt								
1	unter 5	0,0 A	0,0 A	-	0,0 A	-	-	
2	5 - 10	0,0 A	-	-	-	-	-	
3	10 - 20	0,0 A	0,0 A	-	-	-	-	
4	20 - 50	0,0 A	-	-	-	-	-	
5	50 - 100	0,0 A	0,0 A	-	0,0 A	-	-	
6	100 - 200	0,0 A	0,0 A	-	-	-	-	
7	200 - 500	0,0 A	0,0 A	-	-	-	-	
8	500 - 1 000	-	-	-	-	-	-	
9	1 000 und mehr	-	-	-	-	-	-	
10	Insgesamt	0,1 A	0,0 A	-	0,0 A	-	-	
davon:								
Betriebe mit ökologischem Landbau								
11	unter 5	0,0 A	-	-	-	-	-	
12	5 - 10	0,0 A	-	-	-	-	-	
13	10 - 20	0,0 A	0,0 A	-	-	-	-	
14	20 - 50	0,0 A	-	-	-	-	-	
15	50 - 100	0,0 A	0,0 A	-	0,0 A	-	-	
16	100 - 200	0,0 A	0,0 A	-	-	-	-	
17	200 - 500	-	-	-	-	-	-	
18	500 - 1 000	-	-	-	-	-	-	
19	1 000 und mehr	-	-	-	-	-	-	
20	Zusammen	0,0 A	0,0 A	-	0,0 A	-	-	
Betriebe ohne ökologischen Landbau								
21	unter 5	0,0 A	0,0 A	-	0,0 A	-	-	
22	5 - 10	0,0 A	-	-	-	-	-	
23	10 - 20	0,0 A	-	-	-	-	-	
24	20 - 50	0,0 A	-	-	-	-	-	
25	50 - 100	0,0 A	0,0 A	-	-	-	-	
26	100 - 200	0,0 A	0,0 A	-	-	-	-	
27	200 - 500	0,0 A	0,0 A	-	-	-	-	
28	500 - 1 000	-	-	-	-	-	-	
29	1 000 und mehr	-	-	-	-	-	-	
30	Zusammen	0,1 A	0,0 A	-	0,0 A	-	-	
nach der betriebswirtschaftlichen Ausrichtung								
Insgesamt								
31	Ackerbau	0,0 A	0,0 A	-	0,0 A	-	-	
32	Gartenbau	0,0 A	0,0 A	-	0,0 A	-	-	
33	Dauerkulturen	0,0 A	-	-	-	-	-	
34	Futterbau	0,0 A	0,0 A	-	-	-	-	
35	Veredlung	-	-	-	-	-	-	
36	Pflanzenbauverbund	0,0 A	0,0 A	-	-	-	-	
37	Viehhaltungsverbund	-	-	-	-	-	-	
38	Pflanzenbau- Viehhaltungsverbund	0,0 A	0,0 A	-	-	-	-	
39	Insgesamt	0,1 A	0,0 A	-	0,0 A	-	-	

Noch: 0901 R Noch: Darunter Betriebe mit Hilfen im Rahmen von Förderprogrammen  
in den Jahren 2011 bis 2013 nach Art der Bewirtschaftung, betriebswirtschaftlicher Ausrichtung  
und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche (In Tausend)

Berlin

Noch: Darunter Betriebe mit Hilfen im Rahmen von Förderprogrammen							Lfd. Nr.
und zwar:							
Zahlungen für Flächen im Rahmen von NATURA 2000	Zahlungen im Zusammenhang mit der Wasserrahmen- richtlinie	Zahlungen für Agrarumwelt- maßnahmen	darunter:	Zahlungen für Tierschutzmaß- nahmen	Beihilfen für die Direkt- finanzierung zur Diversifi- zierung des Betriebes	Förderung von Tourismus/ Fremden- verkehr	
			im Rahmen des ökologischen Landbaus				
Anzahl							
8	9	10	11	12	13	14	

nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche  
Insgesamt

-	-	-	-	-	-	-	1
-	-	-	-	-	-	-	2
-	-	0,0 A	-	-	-	-	3
-	-	-	-	-	-	-	4
-	-	0,0 A	0,0 A	-	-	-	5
0,0 A	0,0 A	0,0 A	-	-	-	-	6
0,0 A	0,0 A	-	-	-	-	-	7
-	-	-	-	-	-	-	8
-	-	-	-	-	-	-	9
0,0 A	0,0 A	0,0 A	0,0 A	-	-	-	10

davon:

Betriebe mit ökologischem Landbau

-	-	-	-	-	-	-	11
-	-	-	-	-	-	-	12
-	-	0,0 A	-	-	-	-	13
-	-	-	-	-	-	-	14
-	-	0,0 A	0,0 A	-	-	-	15
0,0 A	0,0 A	-	-	-	-	-	16
-	-	-	-	-	-	-	17
-	-	-	-	-	-	-	18
-	-	-	-	-	-	-	19
0,0 A	0,0 A	0,0 A	0,0 A	-	-	-	20

Betriebe ohne ökologischen Landbau

-	-	-	-	-	-	-	21
-	-	-	-	-	-	-	22
-	-	-	-	-	-	-	23
-	-	-	-	-	-	-	24
-	-	0,0 A	-	-	-	-	25
-	-	0,0 A	-	-	-	-	26
0,0 A	0,0 A	-	-	-	-	-	27
-	-	-	-	-	-	-	28
-	-	-	-	-	-	-	29
0,0 A	0,0 A	0,0 A	-	-	-	-	30

nach der betriebswirtschaftlichen Ausrichtung

Insgesamt	-	-	0,0 A	0,0 A	-	-	31
-	-	-	-	-	-	-	32
-	-	-	-	-	-	-	33
0,0 A	0,0 A	-	-	-	-	-	34
-	-	-	-	-	-	-	35
-	-	0,0 A	-	-	-	-	36
-	-	-	-	-	-	-	37
0,0 A	0,0 A	0,0 A	-	-	-	-	38
0,0 A	0,0 A	0,0 A	0,0 A	-	-	-	39

0901 R Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt und mit Teilnahme an Förderprogrammen für ländliche Entwicklung  
in den Jahren 2011 bis 2013 nach Art der Bewirtschaftung, betriebswirtschaftlicher Ausrichtung  
und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche (In Tausend)

Brandenburg

Brandenburg									
Lfd. Nr.	Landw. genutzte Fläche  von ... bis unter ... ha  -----  betriebswirt- schaftliche Ausrichtung	Betriebe  insgesamt	Darunter Betriebe mit Hilfen im Rahmen von Förderprogrammen						
			zusammen	und zwar:					Teilnahme an Lebensmittel- qualitäts- programmen
				Inanspruch- nahme von Beratungs- diensten	Modernisierung des landwirt- schaftlichen Betriebes	Weiterverar- beitung land- und forstwirt- schaftlicher Produkte	Einhaltung von Normen auf der Grundlage gemeinschaft- licher Rechts- vorschriften		
Anzahl									
1	2	3	4	5	6	7			
nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche									
Insgesamt									
1	unter 5	0,4 B	/ E	-	0,0 B	-	-	-	
2	5 - 10	0,7 B	/ E	-	0,0 A	-	-	-	
3	10 - 20	0,7 B	/ E	-	0,0 A	-	-	-	
4	20 - 50	0,9 B	0,2 D	-	/ E	-	-	-	
5	50 - 100	0,6 B	0,2 C	-	/ E	-	-	-	
6	100 - 200	0,6 A	0,2 B	-	0,1 C	-	-	-	
7	200 - 500	0,7 A	0,3 A	-	0,1 A	-	-	-	
8	500 - 1 000	0,5 A	0,3 A	-	0,1 A	-	-	-	
9	1 000 und mehr	0,3 A	0,2 A	-	0,2 A	-	-	-	
10	Insgesamt	5,4 A	1,5 B	-	0,5 B	-	-	-	
davon:									
Betriebe mit ökologischem Landbau									
11	unter 5	0,0 A	0,0 A	-	-	-	-	-	
12	5 - 10	0,0 A	0,0 A	-	0,0 A	-	-	-	
13	10 - 20	0,1 A	0,0 A	-	0,0 A	-	-	-	
14	20 - 50	0,1 B	0,0 A	-	0,0 A	-	-	-	
15	50 - 100	0,1 B	0,0 A	-	0,0 A	-	-	-	
16	100 - 200	0,1 A	0,1 A	-	0,0 A	-	-	-	
17	200 - 500	0,1 A	0,1 A	-	0,0 B	-	-	-	
18	500 - 1 000	0,1 A	0,0 A	-	0,0 A	-	-	-	
19	1 000 und mehr	0,0 A	0,0 A	-	0,0 A	-	-	-	
20	Zusammen	0,7 A	0,3 A	-	0,1 A	-	-	-	
Betriebe ohne ökologischen Landbau									
21	unter 5	0,4 B	/ E	-	0,0 B	-	-	-	
22	5 - 10	0,6 B	/ E	-	-	-	-	-	
23	10 - 20	0,7 C	/ E	-	0,0 A	-	-	-	
24	20 - 50	0,8 B	/ E	-	/ E	-	-	-	
25	50 - 100	0,5 B	0,1 D	-	/ E	-	-	-	
26	100 - 200	0,4 A	0,2 B	-	0,0 C	-	-	-	
27	200 - 500	0,6 A	0,3 A	-	0,1 A	-	-	-	
28	500 - 1 000	0,4 A	0,2 A	-	0,1 A	-	-	-	
29	1 000 und mehr	0,3 A	0,2 A	-	0,2 A	-	-	-	
30	Zusammen	4,7 A	1,2 B	-	0,4 B	-	-	-	
nach der betriebswirtschaftlichen Ausrichtung									
Insgesamt									
31	Ackerbau	1,8 B	0,4 B	-	0,1 C	-	-	-	
32	Gartenbau	0,2 C	0,0 C	-	0,0 C	-	-	-	
33	Dauerkulturen	0,1 C	0,0 B	-	0,0 B	-	-	-	
34	Futterbau	2,0 B	0,6 B	-	0,2 B	-	-	-	
35	Veredlung	0,2 C	0,0 A	-	0,0 B	-	-	-	
36	Pflanzenbauverbund	0,1 D	0,0 C	-	0,0 A	-	-	-	
37	Viehhaltungsverbund	0,1 D	0,1 D	-	0,0 A	-	-	-	
38	Pflanzenbau- Viehhaltungsverbund	0,9 B	0,4 B	-	0,1 B	-	-	-	
39	Insgesamt	5,4 A	1,5 B	-	0,5 B	-	-	-	

Noch: 0901 R Noch: Darunter Betriebe mit Hilfen im Rahmen von Förderprogrammen  
in den Jahren 2011 bis 2013 nach Art der Bewirtschaftung, betriebswirtschaftlicher Ausrichtung  
und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche (In Tausend)

Brandenburg

Noch: Darunter Betriebe mit Hilfen im Rahmen von Förderprogrammen							Lfd. Nr.
und zwar:							
Zahlungen für Flächen im Rahmen von NATURA 2000	Zahlungen im Zusammenhang mit der Wasserrahmen- richtlinie	Zahlungen für Agrarumwelt- maßnahmen	darunter:	Zahlungen für Tierschutzmaß- nahmen	Beihilfen für die Direkt- finanzierung zur Diversifi- zierung des Betriebes	Förderung von Tourismus/ Fremden- verkehr	
			im Rahmen des ökologischen Landbaus				
Anzahl							
8	9	10	11	12	13	14	

nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche  
Insgesamt

/ E	/ E	/ E	0,0 A	-	/ E	/ E	1
/ E	/ E	/ E	0,0 A	-	0,0 A	-	2
/ E	/ E	0,0 A	0,0 A	-	-	/ E	3
/ E	/ E	/ E	0,0 A	-	0,0 A	-	4
0,1 D	0,1 D	0,1 D	/ E	-	/ E	-	5
0,1 B	0,1 B	0,1 B	0,0 A	-	/ E	-	6
0,1 A	0,1 A	0,2 A	0,0 C	-	0,0 B	-	7
0,1 A	0,1 A	0,2 A	0,0 A	-	0,0 A	-	8
0,1 A	0,1 A	0,2 A	-	-	0,0 A	-	9
0,5 B	0,5 B	0,8 B	0,0 C	-	0,0 C	/ E	10

davon:

Betriebe mit ökologischem Landbau

-	-	0,0 A	0,0 A	-	-	-	11
0,0 A	0,0 A	0,0 A	0,0 A	-	0,0 A	-	12
0,0 A	0,0 A	0,0 A	0,0 A	-	-	-	13
0,0 A	0,0 A	0,0 A	0,0 A	-	0,0 A	-	14
0,0 A	0,0 A	0,0 A	0,0 A	-	0,0 A	-	15
0,0 A	0,0 A	0,0 B	0,0 A	-	0,0 A	-	16
0,0 A	0,0 A	0,0 A	0,0 C	-	0,0 C	-	17
0,0 A	0,0 A	0,0 A	0,0 A	-	0,0 A	-	18
0,0 A	0,0 A	0,0 A	-	-	-	-	19
0,1 A	0,1 A	0,1 A	0,0 A	-	0,0 B	-	20

Betriebe ohne ökologischen Landbau

/ E	/ E	/ E	-	-	/ E	/ E	21
/ E	/ E	/ E	-	-	-	-	22
/ E	/ E	-	-	-	-	/ E	23
/ E	/ E	/ E	-	-	0,0 A	-	24
/ E	/ E	/ E	/ E	-	/ E	-	25
0,1 C	0,1 C	0,1 C	-	-	/ E	-	26
0,1 A	0,1 A	0,1 A	0,0 A	-	0,0 A	-	27
0,0 A	0,0 A	0,1 A	-	-	0,0 A	-	28
0,1 A	0,1 A	0,2 A	-	-	0,0 A	-	29
0,4 C	0,4 C	0,6 B	/ E	-	0,0 D	/ E	30

nach der betriebswirtschaftlichen Ausrichtung

Insgesamt

0,1 D	0,1 D	0,2 B	0,0 A	-	0,0 B	/ E	31
-	-	0,0 A	-	-	/ E	-	32
0,0 A	0,0 A	-	-	-	-	-	33
0,3 C	0,3 C	0,2 C	0,0 A	-	/ E	/ E	34
0,0 A	0,0 A	0,0 B	-	-	0,0 A	-	35
0,0 A	0,0 A	0,0 C	0,0 A	-	-	-	36
/ E	/ E	/ E	-	-	0,0 A	-	37
0,1 C	0,1 C	0,2 B	/ E	-	0,0 A	-	38
0,5 B	0,5 B	0,8 B	0,0 C	-	0,0 C	/ E	39

0901 R Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt und mit Teilnahme an Förderprogrammen für ländliche Entwicklung  
in den Jahren 2011 bis 2013 nach Art der Bewirtschaftung, betriebswirtschaftlicher Ausrichtung  
und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche (In Tausend)

Bremen

Lfd. Nr.	Landw. genutzte Fläche  von ... bis unter ... ha  -----  betriebswirt- schaftliche Ausrichtung	Betriebe  insgesamt	Darunter Betriebe mit Hilfen im Rahmen von Förderprogrammen					
			zusammen	und zwar:				
				Inanspruch- nahme von Beratungs- diensten	Modernisierung des landwirt- schaftlichen Betriebes	Weiterverar- beitung land- und forstwirt- schaftlicher Produkte	Einhaltung von Normen auf der Grundlage gemeinschaft- licher Rechts- vorschriften	Teilnahme an Lebensmittel- qualitäts- programmen
Anzahl								
1	2	3	4	5	6	7		
nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche								
Insgesamt								
1	unter 5	0,0 A	-	-	-	-	-	
2	5 - 10	0,0 A	0,0 A	-	-	-	-	
3	10 - 20	0,0 A	0,0 A	-	-	-	-	
4	20 - 50	0,0 A	0,0 A	0,0 A	-	-	-	
5	50 - 100	0,0 A	0,0 A	0,0 A	0,0 A	-	-	
6	100 - 200	0,0 A	0,0 A	0,0 A	0,0 A	-	-	
7	200 - 500	0,0 A	0,0 A	-	0,0 A	-	-	
8	500 - 1 000	-	-	-	-	-	-	
9	1 000 und mehr	-	-	-	-	-	-	
10	Insgesamt	0,2 A	0,1 A	0,0 A	0,0 A	-	-	
davon:								
Betriebe mit ökologischem Landbau								
11	unter 5	0,0 A	-	-	-	-	-	
12	5 - 10	-	-	-	-	-	-	
13	10 - 20	-	-	-	-	-	-	
14	20 - 50	0,0 A	0,0 A	0,0 A	-	-	-	
15	50 - 100	0,0 A	0,0 A	0,0 A	0,0 A	-	-	
16	100 - 200	0,0 A	0,0 A	0,0 A	0,0 A	-	-	
17	200 - 500	-	-	-	-	-	-	
18	500 - 1 000	-	-	-	-	-	-	
19	1 000 und mehr	-	-	-	-	-	-	
20	Zusammen	0,0 A	0,0 A	0,0 A	0,0 A	-	-	
Betriebe ohne ökologischen Landbau								
21	unter 5	0,0 A	-	-	-	-	-	
22	5 - 10	0,0 A	0,0 A	-	-	-	-	
23	10 - 20	0,0 A	0,0 A	-	-	-	-	
24	20 - 50	0,0 A	0,0 A	0,0 A	-	-	-	
25	50 - 100	0,0 A	0,0 A	0,0 A	0,0 A	-	-	
26	100 - 200	0,0 A	0,0 A	0,0 A	0,0 A	-	-	
27	200 - 500	0,0 A	0,0 A	-	0,0 A	-	-	
28	500 - 1 000	-	-	-	-	-	-	
29	1 000 und mehr	-	-	-	-	-	-	
30	Zusammen	0,1 A	0,1 A	0,0 A	0,0 A	-	-	
nach der betriebswirtschaftlichen Ausrichtung								
Insgesamt								
31	Ackerbau	0,0 A	0,0 A	-	0,0 A	-	-	
32	Gartenbau	0,0 A	-	-	-	-	-	
33	Dauerkulturen	-	-	-	-	-	-	
34	Futterbau	0,1 A	0,1 A	0,0 A	0,0 A	-	-	
35	Veredlung	0,0 A	0,0 A	-	-	-	-	
36	Pflanzenbauverbund	-	-	-	-	-	-	
37	Viehhaltungsverbund	-	-	-	-	-	-	
38	Pflanzenbau- Viehhaltungsverbund	0,0 A	0,0 A	-	-	-	-	
39	Insgesamt	0,2 A	0,1 A	0,0 A	0,0 A	-	-	

Noch: 0901 R Noch: Darunter Betriebe mit Hilfen im Rahmen von Förderprogrammen  
in den Jahren 2011 bis 2013 nach Art der Bewirtschaftung, betriebswirtschaftlicher Ausrichtung  
und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche (In Tausend)

Bremen

Noch: Darunter Betriebe mit Hilfen im Rahmen von Förderprogrammen							Lfd. Nr.
und zwar:							
Zahlungen für Flächen im Rahmen von NATURA 2000	Zahlungen im Zusammenhang mit der Wasserrahmen- richtlinie	Zahlungen für Agrarumwelt- maßnahmen	darunter:	Zahlungen für Tierschutzmaß- nahmen	Beihilfen für die Direkt- finanzierung zur Diversifi- zierung des Betriebes	Förderung von Tourismus/ Fremden- verkehr	
			im Rahmen des ökologischen Landbaus				
Anzahl							
8	9	10	11	12	13	14	

nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche  
Insgesamt

-	-	-	-	-	-	-	1
0,0 A	-	0,0 A	-	-	-	-	2
0,0 A	-	0,0 A	0,0 A	-	-	-	3
0,0 A	-	0,0 A	0,0 A	-	-	-	4
0,0 A	-	0,0 A	0,0 A	-	-	-	5
0,0 A	-	0,0 A	0,0 A	-	-	-	6
0,0 A	-	0,0 A	-	-	-	-	7
-	-	-	-	-	-	-	8
-	-	-	-	-	-	-	9
0,1 A	-	0,1 A	0,0 A	-	-	-	10

davon:

Betriebe mit ökologischem Landbau

-	-	-	-	-	-	-	11
-	-	-	-	-	-	-	12
-	-	-	-	-	-	-	13
0,0 A	-	0,0 A	0,0 A	-	-	-	14
0,0 A	-	0,0 A	0,0 A	-	-	-	15
0,0 A	-	0,0 A	0,0 A	-	-	-	16
-	-	-	-	-	-	-	17
-	-	-	-	-	-	-	18
-	-	-	-	-	-	-	19
0,0 A	-	0,0 A	0,0 A	-	-	-	20

Betriebe ohne ökologischen Landbau

-	-	-	-	-	-	-	21
0,0 A	-	0,0 A	-	-	-	-	22
0,0 A	-	0,0 A	0,0 A	-	-	-	23
0,0 A	-	0,0 A	-	-	-	-	24
0,0 A	-	0,0 A	0,0 A	-	-	-	25
0,0 A	-	0,0 A	-	-	-	-	26
0,0 A	-	0,0 A	-	-	-	-	27
-	-	-	-	-	-	-	28
-	-	-	-	-	-	-	29
0,1 A	-	0,1 A	0,0 A	-	-	-	30

nach der betriebswirtschaftlichen Ausrichtung

Insgesamt

0,0 A	-	0,0 A	0,0 A	-	-	-	31
-	-	-	-	-	-	-	32
-	-	-	-	-	-	-	33
0,1 A	-	0,1 A	0,0 A	-	-	-	34
-	-	0,0 A	-	-	-	-	35
-	-	-	-	-	-	-	36
-	-	-	-	-	-	-	37
0,0 A	-	0,0 A	-	-	-	-	38
0,1 A	-	0,1 A	0,0 A	-	-	-	39

0901 R Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt und mit Teilnahme an Förderprogrammen für ländliche Entwicklung  
in den Jahren 2011 bis 2013 nach Art der Bewirtschaftung, betriebswirtschaftlicher Ausrichtung  
und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche (In Tausend)

Hamburg

Lfd. Nr.	Landw. genutzte Fläche  von ... bis unter ... ha  -----  betriebswirt- schaftliche Ausrichtung	Betriebe  insgesamt	Darunter Betriebe mit Hilfen im Rahmen von Förderprogrammen					
			zusammen	und zwar:				
				Inanspruch- nahme von Beratungs- diensten	Modernisierung des landwirt- schaftlichen Betriebes	Weiterverar- beitung land- und forstwirt- schaftlicher Produkte	Einhaltung von Normen auf der Grundlage gemeinschaft- licher Rechts- vorschriften	Teilnahme an Lebensmittel- qualitäts- programmen
Anzahl								
1	2	3	4	5	6	7		
nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche								
Insgesamt								
1	unter 5	0,3 A	0,0 A	-	0,0 A	-	-	
2	5 - 10	0,1 A	0,0 A	-	0,0 A	-	-	
3	10 - 20	0,1 A	0,0 A	-	0,0 A	-	-	
4	20 - 50	0,1 A	0,1 A	-	0,0 A	-	-	
5	50 - 100	0,0 A	0,0 A	-	0,0 A	-	-	
6	100 - 200	0,0 A	0,0 A	-	0,0 A	-	-	
7	200 - 500	0,0 A	0,0 A	-	0,0 A	-	-	
8	500 - 1 000	0,0 A	0,0 A	-	-	-	-	
9	1 000 und mehr	-	-	-	-	-	-	
10	Insgesamt	0,7 A	0,1 A	-	0,0 A	-	-	
davon:								
Betriebe mit ökologischem Landbau								
11	unter 5	0,0 A	0,0 A	-	-	-	-	
12	5 - 10	0,0 A	-	-	-	-	-	
13	10 - 20	0,0 A	0,0 A	-	-	-	-	
14	20 - 50	0,0 A	0,0 A	-	0,0 A	-	-	
15	50 - 100	0,0 A	0,0 A	-	0,0 A	-	-	
16	100 - 200	0,0 A	0,0 A	-	0,0 A	-	-	
17	200 - 500	-	-	-	-	-	-	
18	500 - 1 000	-	-	-	-	-	-	
19	1 000 und mehr	-	-	-	-	-	-	
20	Zusammen	0,0 A	0,0 A	-	0,0 A	-	-	
Betriebe ohne ökologischen Landbau								
21	unter 5	0,3 A	0,0 A	-	0,0 A	-	-	
22	5 - 10	0,1 A	0,0 A	-	0,0 A	-	-	
23	10 - 20	0,1 A	0,0 A	-	0,0 A	-	-	
24	20 - 50	0,1 A	0,1 A	-	0,0 A	-	-	
25	50 - 100	0,0 A	0,0 A	-	0,0 A	-	-	
26	100 - 200	0,0 A	0,0 A	-	0,0 A	-	-	
27	200 - 500	0,0 A	0,0 A	-	0,0 A	-	-	
28	500 - 1 000	0,0 A	0,0 A	-	-	-	-	
29	1 000 und mehr	-	-	-	-	-	-	
30	Zusammen	0,7 A	0,1 A	-	0,0 A	-	-	
nach der betriebswirtschaftlichen Ausrichtung								
Insgesamt								
31	Ackerbau	0,1 A	0,0 A	-	0,0 A	-	-	
32	Gartenbau	0,3 A	0,0 A	-	0,0 A	-	-	
33	Dauerkulturen	0,1 A	0,0 A	-	0,0 A	-	-	
34	Futterbau	0,1 A	0,1 A	-	0,0 A	-	-	
35	Veredlung	-	-	-	-	-	-	
36	Pflanzenbauverbund	0,0 A	0,0 A	-	0,0 A	-	-	
37	Viehhaltungsverbund	-	-	-	-	-	-	
38	Pflanzenbau- Viehhaltungsverbund	0,0 A	0,0 A	-	0,0 A	-	-	
39	Insgesamt	0,7 A	0,1 A	-	0,0 A	-	-	

Noch: 0901 R Noch: Darunter Betriebe mit Hilfen im Rahmen von Förderprogrammen  
in den Jahren 2011 bis 2013 nach Art der Bewirtschaftung, betriebswirtschaftlicher Ausrichtung  
und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche (In Tausend)

Hamburg

Noch: Darunter Betriebe mit Hilfen im Rahmen von Förderprogrammen							Lfd. Nr.
und zwar:							
Zahlungen für Flächen im Rahmen von NATURA 2000	Zahlungen im Zusammenhang mit der Wasserrahmen- richtlinie	Zahlungen für Agrarumwelt- maßnahmen	darunter:	Zahlungen für Tierschutzmaß- nahmen	Beihilfen für die Direkt- finanzierung zur Diversifi- zierung des Betriebes	Förderung von Tourismus/ Fremden- verkehr	
			im Rahmen des ökologischen Landbaus				
Anzahl							
8	9	10	11	12	13	14	

nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche  
Insgesamt

-	-	0,0 A	0,0 A	-	0,0 A	-	1
0,0 A	-	0,0 A	-	-	0,0 A	-	2
0,0 A	-	0,0 A	0,0 A	-	0,0 A	-	3
0,0 A	-	0,0 A	0,0 A	0,0 A	0,0 A	-	4
0,0 A	-	0,0 A	0,0 A	0,0 A	0,0 A	-	5
0,0 A	-	0,0 A	0,0 A	0,0 A	0,0 A	-	6
0,0 A	-	0,0 A	-	0,0 A	0,0 A	-	7
-	-	0,0 A	-	0,0 A	-	-	8
-	-	-	-	-	-	-	9
0,0 A	-	0,1 A	0,0 A	0,0 A	0,0 A	-	10

davon:

Betriebe mit ökologischem Landbau

-	-	0,0 A	0,0 A	-	-	-	11
-	-	-	-	-	-	-	12
-	-	0,0 A	0,0 A	-	-	-	13
-	-	0,0 A	0,0 A	-	0,0 A	-	14
0,0 A	-	0,0 A	0,0 A	0,0 A	0,0 A	-	15
0,0 A	-	0,0 A	0,0 A	-	-	-	16
-	-	-	-	-	-	-	17
-	-	-	-	-	-	-	18
-	-	-	-	-	-	-	19
0,0 A	-	0,0 A	0,0 A	0,0 A	0,0 A	-	20

Betriebe ohne ökologischen Landbau

-	-	-	-	-	0,0 A	-	21
0,0 A	-	0,0 A	-	-	0,0 A	-	22
0,0 A	-	0,0 A	-	-	0,0 A	-	23
0,0 A	-	0,0 A	-	0,0 A	0,0 A	-	24
0,0 A	-	0,0 A	-	0,0 A	0,0 A	-	25
0,0 A	-	0,0 A	-	0,0 A	0,0 A	-	26
0,0 A	-	0,0 A	-	0,0 A	0,0 A	-	27
-	-	0,0 A	-	0,0 A	-	-	28
-	-	-	-	-	-	-	29
0,0 A	-	0,1 A	-	0,0 A	0,0 A	-	30

nach der betriebswirtschaftlichen Ausrichtung

Insgesamt

0,0 A	-	0,0 A	0,0 A	0,0 A	0,0 A	-	31
0,0 A	-	0,0 A	0,0 A	-	0,0 A	-	32
0,0 A	-	0,0 A	0,0 A	0,0 A	0,0 A	-	33
0,0 A	-	0,1 A	0,0 A	0,0 A	0,0 A	-	34
-	-	-	-	-	-	-	35
0,0 A	-	0,0 A	0,0 A	-	-	-	36
-	-	-	-	-	-	-	37
0,0 A	-	0,0 A	0,0 A	0,0 A	0,0 A	-	38
0,0 A	-	0,1 A	0,0 A	0,0 A	0,0 A	-	39

0901 R Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt und mit Teilnahme an Förderprogrammen für ländliche Entwicklung  
in den Jahren 2011 bis 2013 nach Art der Bewirtschaftung, betriebswirtschaftlicher Ausrichtung  
und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche (In Tausend)

Hessen

Lfd. Nr.	Landw. genutzte Fläche  von ... bis unter ... ha  -----  betriebswirt- schaftliche Ausrichtung	Betriebe  insgesamt	Darunter Betriebe mit Hilfen im Rahmen von Förderprogrammen					
			zusammen	und zwar:				
				Inanspruch- nahme von Beratungs- diensten	Modernisierung des landwirt- schaftlichen Betriebes	Weiterverar- beitung land- und forstwirt- schaftlicher Produkte	Einhaltung von Normen auf der Grundlage gemeinschaft- licher Rechts- vorschriften	Teilnahme an Lebensmittel- qualitäts- programmen
Anzahl								
1	2	3	4	5	6	7		
nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche								
Insgesamt								
1	unter 5	0,8 B	0,1 D	-	0,0 A	-	-	-
2	5 - 10	3,0 B	0,8 C	-	/ E	-	-	-
3	10 - 20	3,7 B	1,3 C	-	0,0 A	-	-	-
4	20 - 50	4,5 A	1,8 B	-	/ E	-	-	-
5	50 - 100	3,0 A	1,4 B	-	0,1 D	-	-	-
6	100 - 200	1,6 A	1,0 B	-	0,2 C	-	-	-
7	200 - 500	0,4 A	0,3 A	-	0,1 B	-	-	-
8	500 -1 000	0,0 A	0,0 A	-	0,0 A	-	-	-
9	1 000 und mehr	-	-	-	-	-	-	-
10	Insgesamt	17,0 A	6,8 A	-	0,4 B	-	-	-
davon:								
Betriebe mit ökologischem Landbau								
11	unter 5	/ E	/ E	-	0,0 A	-	-	-
12	5 - 10	0,2 D	0,2 D	-	-	-	-	-
13	10 - 20	0,4 C	0,4 C	-	-	-	-	-
14	20 - 50	0,5 B	0,5 B	-	0,0 A	-	-	-
15	50 - 100	0,3 B	0,3 B	-	0,0 A	-	-	-
16	100 - 200	0,2 B	0,2 A	-	0,0 C	-	-	-
17	200 - 500	0,0 A	0,0 A	-	0,0 A	-	-	-
18	500 -1 000	0,0 A	0,0 A	-	-	-	-	-
19	1 000 und mehr	-	-	-	-	-	-	-
20	Zusammen	1,7 B	1,6 B	-	0,1 B	-	-	-
Betriebe ohne ökologischen Landbau								
21	unter 5	0,8 B	/ E	-	0,0 A	-	-	-
22	5 - 10	2,8 B	0,6 D	-	/ E	-	-	-
23	10 - 20	3,3 B	0,9 C	-	0,0 A	-	-	-
24	20 - 50	4,0 A	1,3 B	-	/ E	-	-	-
25	50 - 100	2,6 A	1,1 B	-	0,1 D	-	-	-
26	100 - 200	1,5 A	0,9 B	-	0,2 C	-	-	-
27	200 - 500	0,4 A	0,2 A	-	0,0 C	-	-	-
28	500 -1 000	0,0 A	0,0 A	-	0,0 A	-	-	-
29	1 000 und mehr	-	-	-	-	-	-	-
30	Zusammen	15,2 A	5,2 B	-	0,4 C	-	-	-
nach der betriebswirtschaftlichen Ausrichtung								
Insgesamt								
31	Ackerbau	5,4 B	1,8 B	-	0,0 D	-	-	-
32	Gartenbau	0,3 B	0,0 B	-	-	-	-	-
33	Dauerkulturen	0,7 B	0,2 C	-	/ E	-	-	-
34	Futterbau	6,4 B	3,1 B	-	0,3 C	-	-	-
35	Veredlung	0,4 C	0,2 C	-	0,1 D	-	-	-
36	Pflanzenbauverbund	0,3 D	/ E	-	/ E	-	-	-
37	Viehhaltungsverbund	0,6 C	0,2 D	-	/ E	-	-	-
38	Pflanzenbau- Viehhaltungsverbund	2,9 B	1,2 C	-	0,1 C	-	-	-
39	Insgesamt	17,0 A	6,8 A	-	0,4 B	-	-	-

Noch: 0901 R Noch: Darunter Betriebe mit Hilfen im Rahmen von Förderprogrammen  
in den Jahren 2011 bis 2013 nach Art der Bewirtschaftung, betriebswirtschaftlicher Ausrichtung  
und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche (In Tausend)

Hessen

Noch: Darunter Betriebe mit Hilfen im Rahmen von Förderprogrammen							Lfd. Nr.
und zwar:							
Zahlungen für Flächen im Rahmen von NATURA 2000	Zahlungen im Zusammenhang mit der Wasserrahmen- richtlinie	Zahlungen für Agrarumwelt- maßnahmen	darunter:	Zahlungen für Tierschutzmaß- nahmen	Beihilfen für die Direkt- finanzierung zur Diversifi- zierung des Betriebes	Förderung von Tourismus/ Fremden- verkehr	
			im Rahmen des ökologischen Landbaus				
Anzahl							
8	9	10	11	12	13	14	

nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche  
Insgesamt

0,0 A	-	0,1 D	/ E	-	-	-	1
0,0 A	-	0,8 C	0,1 D	-	0,0 A	-	2
/ E	-	1,3 C	0,4 B	-	-	-	3
/ E	-	1,8 B	0,4 B	-	/ E	-	4
0,1 D	-	1,4 B	0,3 B	-	/ E	-	5
0,1 D	-	0,9 B	0,1 A	-	/ E	-	6
0,0 C	-	0,3 A	0,0 A	-	0,0 A	-	7
0,0 A	-	0,0 A	0,0 A	-	-	-	8
-	-	-	-	-	-	-	9
0,3 C	-	6,6 A	1,5 B	-	/ E	-	10

davon:

Betriebe mit ökologischem Landbau

-	-	/ E	/ E	-	-	-	11
-	-	0,2 D	0,1 D	-	0,0 A	-	12
-	-	0,4 C	0,4 C	-	-	-	13
0,0 A	-	0,5 B	0,4 B	-	0,0 A	-	14
0,0 A	-	0,3 B	0,3 B	-	0,0 A	-	15
0,0 A	-	0,1 A	0,1 A	-	-	-	16
0,0 A	-	0,0 A	0,0 A	-	0,0 A	-	17
0,0 A	-	0,0 A	0,0 A	-	-	-	18
-	-	-	-	-	-	-	19
0,0 A	-	1,6 B	1,4 B	-	0,0 A	-	20

Betriebe ohne ökologischen Landbau

0,0 A	-	/ E	0,0 A	-	-	-	21
0,0 A	-	0,6 D	0,0 A	-	-	-	22
/ E	-	0,9 C	0,0 A	-	-	-	23
/ E	-	1,3 C	0,0 A	-	/ E	-	24
/ E	-	1,1 B	0,0 A	-	/ E	-	25
0,1 D	-	0,8 B	0,0 A	-	/ E	-	26
0,0 C	-	0,2 A	-	-	-	-	27
-	-	0,0 A	-	-	-	-	28
-	-	-	-	-	-	-	29
0,3 D	-	5,0 B	0,0 A	-	/ E	-	30

nach der betriebswirtschaftlichen Ausrichtung

Insgesamt

/ E	-	1,8 B	0,2 C	-	/ E	-	31
-	-	0,0 B	0,0 A	-	-	-	32
-	-	0,2 C	0,1 A	-	-	-	33
0,2 D	-	2,9 B	1,0 B	-	/ E	-	34
/ E	-	0,1 C	0,0 A	-	0,0 A	-	35
/ E	-	/ E	/ E	-	0,0 A	-	36
/ E	-	0,2 D	0,0 A	-	-	-	37
/ E	-	1,1 C	0,2 C	-	/ E	-	38
0,3 C	-	6,6 A	1,5 B	-	/ E	-	39

0901 R Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt und mit Teilnahme an Förderprogrammen für ländliche Entwicklung  
in den Jahren 2011 bis 2013 nach Art der Bewirtschaftung, betriebswirtschaftlicher Ausrichtung  
und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche (In Tausend)

Mecklenburg-Vorpommern

Lfd. Nr.	Landw. genutzte Fläche  von ... bis unter ... ha  -----  betriebswirt- schaftliche Ausrichtung	Betriebe  insgesamt	Darunter Betriebe mit Hilfen im Rahmen von Förderprogrammen					
			zusammen	und zwar:				
				Inanspruch- nahme von Beratungs- diensten	Modernisierung des landwirt- schaftlichen Betriebes	Weiterverar- beitung land- und forstwirt- schaftlicher Produkte	Einhaltung von Normen auf der Grundlage gemeinschaft- licher Rechts- vorschriften	Teilnahme an Lebensmittel- qualitäts- programmen
Anzahl								
1	2	3	4	5	6	7		
nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche								
Insgesamt								
1	unter 5	0,3 B	/ E	-	/ E	-	-	
2	5 - 10	0,5 B	0,1 D	-	/ E	-	-	
3	10 - 20	0,6 B	0,2 D	-	0,0 A	-	-	
4	20 - 50	0,7 B	0,3 C	-	/ E	-	-	
5	50 - 100	0,4 B	0,2 B	-	/ E	-	-	
6	100 - 200	0,5 A	0,3 B	-	0,0 C	-	-	
7	200 - 500	0,8 A	0,5 A	-	0,1 A	-	-	
8	500 -1 000	0,6 A	0,3 A	-	0,1 A	-	-	
9	1 000 und mehr	0,3 A	0,3 A	-	0,1 A	-	-	
10	Insgesamt	4,7 A	2,2 A	-	0,3 A	-	-	
davon:								
Betriebe mit ökologischem Landbau								
11	unter 5	0,0 D	0,0 C	-	/ E	-	-	
12	5 - 10	0,1 C	0,0 D	-	0,0 A	-	-	
13	10 - 20	0,1 D	/ E	-	0,0 A	-	-	
14	20 - 50	0,2 C	0,2 C	-	/ E	-	-	
15	50 - 100	0,1 C	0,1 C	-	0,0 A	-	-	
16	100 - 200	0,1 B	0,1 B	-	0,0 D	-	-	
17	200 - 500	0,1 A	0,1 A	-	0,0 A	-	-	
18	500 -1 000	0,0 A	0,0 A	-	0,0 A	-	-	
19	1 000 und mehr	0,0 A	0,0 A	-	0,0 A	-	-	
20	Zusammen	0,7 A	0,7 A	-	0,0 C	-	-	
Betriebe ohne ökologischen Landbau								
21	unter 5	0,3 B	/ E	-	0,0 A	-	-	
22	5 - 10	0,4 C	/ E	-	/ E	-	-	
23	10 - 20	0,5 B	0,1 D	-	0,0 A	-	-	
24	20 - 50	0,5 B	0,2 C	-	0,0 A	-	-	
25	50 - 100	0,3 B	0,1 C	-	/ E	-	-	
26	100 - 200	0,4 A	0,2 B	-	0,0 D	-	-	
27	200 - 500	0,7 A	0,4 A	-	0,1 B	-	-	
28	500 -1 000	0,5 A	0,3 A	-	0,1 A	-	-	
29	1 000 und mehr	0,3 A	0,2 A	-	0,1 A	-	-	
30	Zusammen	4,0 A	1,6 A	-	0,2 A	-	-	
nach der betriebswirtschaftlichen Ausrichtung								
Insgesamt								
31	Ackerbau	2,0 A	0,7 B	-	0,0 B	-	-	
32	Gartenbau	0,1 C	/ E	-	/ E	-	-	
33	Dauerkulturen	0,1 D	0,0 C	-	-	-	-	
34	Futterbau	1,6 B	0,9 B	-	0,1 B	-	-	
35	Veredlung	0,2 B	0,1 C	-	0,0 D	-	-	
36	Pflanzenbauverbund	/ E	/ E	-	0,0 A	-	-	
37	Viehhaltungsverbund	0,0 C	0,0 C	-	0,0 A	-	-	
38	Pflanzenbau- Viehhaltungsverbund	0,6 B	0,4 B	-	0,1 A	-	-	
39	Insgesamt	4,7 A	2,2 A	-	0,3 A	-	-	

Noch: 0901 R Noch: Darunter Betriebe mit Hilfen im Rahmen von Förderprogrammen  
in den Jahren 2011 bis 2013 nach Art der Bewirtschaftung, betriebswirtschaftlicher Ausrichtung  
und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche (In Tausend)

Mecklenburg-Vorpommern

Noch: Darunter Betriebe mit Hilfen im Rahmen von Förderprogrammen							Lfd. Nr.
und zwar:							
Zahlungen für Flächen im Rahmen von NATURA 2000	Zahlungen im Zusammenhang mit der Wasserrahmen- richtlinie	Zahlungen für Agrarumwelt- maßnahmen	darunter:	Zahlungen für Tierschutzmaß- nahmen	Beihilfen für die Direkt- finanzierung zur Diversifi- zierung des Betriebes	Förderung von Tourismus/ Fremden- verkehr	
			im Rahmen des ökologischen Landbaus				
Anzahl							
8	9	10	11	12	13	14	

nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche  
Insgesamt

-	0,0 A	/ E	0,0 C	-	0,0 A	-	1
-	/ E	0,1 D	0,1 C	/ E	-	-	2
-	/ E	0,1 D	0,1 D	/ E	0,0 A	/ E	3
-	/ E	0,3 C	0,2 C	/ E	/ E	-	4
-	/ E	0,2 B	0,1 C	/ E	0,0 A	-	5
-	0,0 D	0,2 B	0,1 B	0,1 C	-	-	6
-	0,0 B	0,4 A	0,1 A	0,1 A	0,0 C	-	7
-	0,0 B	0,3 A	0,0 A	0,1 A	0,0 D	0,0 A	8
-	0,0 A	0,2 A	0,0 A	0,1 A	0,0 A	0,0 A	9
-	0,3 C	1,9 A	0,7 A	0,4 A	0,0 C	/ E	10

davon:

Betriebe mit ökologischem Landbau

-	-	0,0 C	0,0 C	-	0,0 A	-	11
-	/ E	0,0 D	0,0 D	-	-	-	12
-	/ E	/ E	/ E	/ E	-	0,0 A	13
-	/ E	0,2 C	0,2 C	0,0 A	-	-	14
-	/ E	0,1 C	0,1 C	0,0 A	-	-	15
-	/ E	0,1 B	0,1 B	0,0 D	-	-	16
-	0,0 A	0,1 A	0,1 A	0,0 A	0,0 A	-	17
-	0,0 A	0,0 A	0,0 A	0,0 A	0,0 A	0,0 A	18
-	0,0 A	0,0 A	0,0 A	0,0 A	0,0 A	-	19
-	/ E	0,7 A	0,6 A	0,1 B	0,0 A	0,0 A	20

Betriebe ohne ökologischen Landbau

-	0,0 A	/ E	-	-	-	-	21
-	/ E	/ E	/ E	/ E	-	-	22
-	/ E	/ E	/ E	0,0 A	0,0 A	/ E	23
-	/ E	0,1 D	/ E	/ E	/ E	-	24
-	0,0 D	0,1 C	/ E	/ E	0,0 A	-	25
-	0,0 D	0,1 B	/ E	0,1 C	-	-	26
-	0,0 C	0,3 A	0,0 A	0,1 A	0,0 C	-	27
-	0,0 C	0,3 A	0,0 A	0,1 A	0,0 D	-	28
-	0,0 A	0,2 A	-	0,1 A	0,0 A	0,0 A	29
-	0,2 C	1,2 A	/ E	0,3 A	0,0 D	/ E	30

nach der betriebswirtschaftlichen Ausrichtung

Insgesamt

-	0,1 D	0,7 B	0,1 C	0,0 C	0,0 D	/ E	31
-	-	-	-	-	-	-	32
-	-	0,0 C	0,0 D	-	0,0 A	-	33
-	0,1 D	0,8 B	0,4 B	0,2 B	/ E	0,0 A	34
-	0,0 A	0,0 B	0,0 A	0,0 A	0,0 A	-	35
-	0,0 A	/ E	/ E	0,0 A	-	-	36
-	/ E	0,0 D	/ E	0,0 D	0,0 A	-	37
-	0,0 D	0,4 B	0,1 C	0,1 A	0,0 C	0,0 A	38
-	0,3 C	1,9 A	0,7 A	0,4 A	0,0 C	/ E	39

0901 R Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt und mit Teilnahme an Förderprogrammen für ländliche Entwicklung  
in den Jahren 2011 bis 2013 nach Art der Bewirtschaftung, betriebswirtschaftlicher Ausrichtung  
und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche (In Tausend)

Niedersachsen

Lfd. Nr.	Landw. genutzte Fläche  von ... bis unter ... ha  -----  betriebswirt- schaftliche Ausrichtung	Betriebe  insgesamt	Darunter Betriebe mit Hilfen im Rahmen von Förderprogrammen					
			zusammen	und zwar:				
				Inanspruch- nahme von Beratungs- diensten	Modernisierung des landwirt- schaftlichen Betriebes	Weiterverar- beitung land- und forstwirt- schaftlicher Produkte	Einhaltung von Normen auf der Grundlage gemeinschaft- licher Rechts- vorschriften	Teilnahme an Lebensmittel- qualitäts- programmen
Anzahl								
1	2	3	4	5	6	7		
nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche								
Insgesamt								
1	unter 5	2,3 B	/ E	/ E	/ E	-	-	-
2	5 - 10	4,6 B	0,6 D	/ E	-	-	-	-
3	10 - 20	5,4 B	1,0 C	/ E	/ E	-	-	-
4	20 - 50	8,5 A	2,9 B	0,6 D	/ E	-	-	-
5	50 - 100	10,7 A	5,7 B	1,5 C	0,5 D	-	-	-
6	100 - 200	6,1 A	4,1 B	1,3 B	0,5 C	-	-	-
7	200 - 500	1,6 B	1,2 B	0,4 C	0,1 D	-	-	-
8	500 - 1 000	0,1 B	0,1 B	0,0 D	/ E	-	-	-
9	1 000 und mehr	0,0 B	0,0 B	0,0 C	-	-	-	-
10	Insgesamt	39,5 A	15,8 A	3,9 B	1,3 C	-	-	-
davon:								
Betriebe mit ökologischem Landbau								
11	unter 5	0,1 A	0,0 A	0,0 A	-	-	-	-
12	5 - 10	0,1 A	0,1 A	/ E	-	-	-	-
13	10 - 20	0,2 A	0,2 A	0,0 C	0,0 A	-	-	-
14	20 - 50	0,3 C	0,3 C	0,0 A	0,0 B	-	-	-
15	50 - 100	0,2 A	0,2 A	0,0 B	0,0 A	-	-	-
16	100 - 200	0,2 A	0,2 A	0,0 A	0,0 B	-	-	-
17	200 - 500	0,1 C	0,0 C	0,0 B	0,0 C	-	-	-
18	500 - 1 000	0,0 D	0,0 D	-	-	-	-	-
19	1 000 und mehr	0,0 C	0,0 C	/ E	-	-	-	-
20	Zusammen	1,2 A	1,1 A	0,1 A	0,0 A	-	-	-
Betriebe ohne ökologischen Landbau								
21	unter 5	2,2 B	/ E	/ E	/ E	-	-	-
22	5 - 10	4,5 B	/ E	/ E	-	-	-	-
23	10 - 20	5,3 B	0,9 D	/ E	/ E	-	-	-
24	20 - 50	8,2 A	2,6 C	0,5 D	/ E	-	-	-
25	50 - 100	10,4 A	5,4 B	1,5 C	0,5 D	-	-	-
26	100 - 200	6,0 A	3,9 B	1,3 B	0,5 C	-	-	-
27	200 - 500	1,6 B	1,2 B	0,3 C	0,1 D	-	-	-
28	500 - 1 000	0,1 B	0,1 B	0,0 D	/ E	-	-	-
29	1 000 und mehr	0,0 B	0,0 B	0,0 B	-	-	-	-
30	Zusammen	38,3 A	14,7 A	3,8 B	1,2 C	-	-	-
nach der betriebswirtschaftlichen Ausrichtung								
Insgesamt								
31	Ackerbau	10,7 B	4,1 B	0,8 C	/ E	-	-	-
32	Gartenbau	0,9 B	/ E	/ E	/ E	-	-	-
33	Dauerkulturen	0,7 C	0,2 C	0,1 D	0,0 C	-	-	-
34	Futterbau	16,1 A	5,8 B	1,3 C	0,8 C	-	-	-
35	Veredlung	5,2 B	2,5 B	0,8 C	0,1 D	-	-	-
36	Pflanzenbauverbund	0,2 D	/ E	/ E	/ E	-	-	-
37	Viehhaltungsverbund	1,9 C	1,1 C	0,4 D	/ E	-	-	-
38	Pflanzenbau- Viehhaltungsverbund	3,7 B	1,9 B	0,4 C	/ E	-	-	-
39	Insgesamt	39,5 A	15,8 A	3,9 B	1,3 C	-	-	-

Noch: 0901 R Noch: Darunter Betriebe mit Hilfen im Rahmen von Förderprogrammen  
in den Jahren 2011 bis 2013 nach Art der Bewirtschaftung, betriebswirtschaftlicher Ausrichtung  
und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche (In Tausend)

Niedersachsen

Noch: Darunter Betriebe mit Hilfen im Rahmen von Förderprogrammen							Lfd. Nr.
und zwar:							
Zahlungen für Flächen im Rahmen von NATURA 2000	Zahlungen im Zusammenhang mit der Wasserrahmen- richtlinie	Zahlungen für Agrarumwelt- maßnahmen	darunter:	Zahlungen für Tierschutzmaß- nahmen	Beihilfen für die Direkt- finanzierung zur Diversifi- zierung des Betriebes	Förderung von Tourismus/ Fremden- verkehr	
			im Rahmen des ökologischen Landbaus				
Anzahl							
8	9	10	11	12	13	14	

nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche  
Insgesamt

/ E	-	/ E	0,1 D	-	-	-	1
/ E	-	0,4 D	0,1 C	-	/ E	-	2
/ E	-	0,8 C	0,2 B	-	/ E	-	3
0,4 D	-	2,4 C	0,3 C	-	0,0 A	-	4
0,5 C	-	4,6 B	0,2 B	-	/ E	-	5
0,4 C	-	3,2 B	0,2 A	-	/ E	-	6
0,1 C	-	1,1 B	0,1 C	-	/ E	-	7
0,0 D	-	0,1 B	0,0 D	-	-	-	8
0,0 B	-	0,0 B	0,0 D	-	-	-	9
1,9 C	-	12,8 A	1,1 B	-	/ E	-	10

davon:

Betriebe mit ökologischem Landbau

-	-	0,0 A	0,0 A	-	-	-	11
0,0 C	-	0,1 A	0,1 A	-	-	-	12
0,0 C	-	0,2 A	0,2 A	-	/ E	-	13
0,0 B	-	0,3 C	0,3 C	-	0,0 A	-	14
0,0 B	-	0,2 A	0,2 A	-	0,0 A	-	15
0,0 B	-	0,2 A	0,2 A	-	-	-	16
0,0 D	-	0,0 C	0,0 C	-	-	-	17
/ E	-	0,0 D	0,0 D	-	-	-	18
0,0 D	-	0,0 C	0,0 D	-	-	-	19
0,1 B	-	1,1 A	1,0 A	-	0,0 C	-	20

Betriebe ohne ökologischen Landbau

/ E	-	/ E	/ E	-	-	-	21
/ E	-	/ E	/ E	-	/ E	-	22
/ E	-	0,7 D	/ E	-	/ E	-	23
0,4 D	-	2,1 C	/ E	-	-	-	24
0,5 D	-	4,4 B	/ E	-	/ E	-	25
0,4 C	-	3,1 B	0,0 C	-	/ E	-	26
0,1 D	-	1,1 B	/ E	-	/ E	-	27
0,0 D	-	0,1 B	-	-	-	-	28
0,0 B	-	0,0 B	-	-	-	-	29
1,8 C	-	11,7 A	/ E	-	/ E	-	30

nach der betriebswirtschaftlichen Ausrichtung

Insgesamt

0,3 D	-	3,7 B	0,3 A	-	/ E	-	31
-	-	/ E	0,0 B	-	-	-	32
-	-	0,1 D	0,1 B	-	-	-	33
1,2 C	-	4,1 B	0,5 B	-	/ E	-	34
/ E	-	2,3 B	0,0 A	-	/ E	-	35
/ E	-	/ E	0,0 B	-	-	-	36
/ E	-	0,9 C	0,0 A	-	/ E	-	37
/ E	-	1,6 C	0,1 C	-	/ E	-	38
1,9 C	-	12,8 A	1,1 B	-	/ E	-	39

0901 R Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt und mit Teilnahme an Förderprogrammen für ländliche Entwicklung  
in den Jahren 2011 bis 2013 nach Art der Bewirtschaftung, betriebswirtschaftlicher Ausrichtung  
und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche (In Tausend)

Nordrhein-Westfalen

Vorname-Nachname		Landw. genutzte Fläche  von ... bis unter ... ha  -----  betriebswirt- schaftliche Ausrichtung	Betriebe  insgesamt	Darunter Betriebe mit Hilfen im Rahmen von Förderprogrammen						
Lfd. Nr.				zusammen	und zwar:					
					Inanspruch- nahme von Beratungs- diensten	Modernisierung des landwirt- schaftlichen Betriebes	Weiterverar- beitung land- und forstwirt- schaftlicher Produkte	Einhaltung von Normen auf der Grundlage gemeinschaft- licher Rechts- vorschriften	Teilnahme an Lebensmittel- qualitäts- programmen	
			Anzahl							
			1	2	3	4	5	6	7	
nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche										
Insgesamt										
1	unter 5		3,0 B	/ E	-	/ E	-	-	-	
2	5 - 10		4,6 B	0,7 D	-	0,0 A	-	-	-	
3	10 - 20		6,2 B	1,3 C	-	/ E	-	-	-	
4	20 - 50		9,8 A	2,4 B	/ E	/ E	-	-	-	
5	50 - 100		7,6 A	2,4 B	/ E	0,3 D	-	-	-	
6	100 - 200		2,7 A	1,1 B	/ E	0,1 D	-	-	-	
7	200 - 500		0,4 B	0,2 B	-	/ E	-	-	-	
8	500 - 1 000		0,0 B	0,0 C	-	-	-	-	-	
9	1 000 und mehr		0,0 B	0,0 B	-	-	-	-	-	
10	Insgesamt		34,3 A	8,1 B	/ E	0,5 C	-	-	-	
davon:										
Betriebe mit ökologischem Landbau										
11	unter 5		0,0 D	/ E	-	/ E	-	-	-	
12	5 - 10		/ E	/ E	-	-	-	-	-	
13	10 - 20		0,3 D	0,3 D	-	-	-	-	-	
14	20 - 50		0,5 C	0,4 C	0,0 A	0,0 A	-	-	-	
15	50 - 100		0,3 C	0,3 C	/ E	/ E	-	-	-	
16	100 - 200		0,1 C	0,1 C	0,0 A	/ E	-	-	-	
17	200 - 500		0,0 A	0,0 A	-	-	-	-	-	
18	500 - 1 000		0,0 A	0,0 A	-	-	-	-	-	
19	1 000 und mehr		0,0 C	0,0 C	-	-	-	-	-	
20	Zusammen		1,4 B	1,4 B	0,0 D	/ E	-	-	-	
Betriebe ohne ökologischen Landbau										
21	unter 5		2,9 B	/ E	-	/ E	-	-	-	
22	5 - 10		4,4 B	/ E	-	0,0 A	-	-	-	
23	10 - 20		5,9 B	1,0 D	-	/ E	-	-	-	
24	20 - 50		9,3 A	1,9 C	/ E	/ E	-	-	-	
25	50 - 100		7,4 A	2,1 B	/ E	0,3 D	-	-	-	
26	100 - 200		2,6 B	1,0 B	/ E	0,1 D	-	-	-	
27	200 - 500		0,3 B	0,1 C	-	/ E	-	-	-	
28	500 - 1 000		0,0 B	0,0 C	-	-	-	-	-	
29	1 000 und mehr		0,0 A	0,0 A	-	-	-	-	-	
30	Zusammen		32,9 A	6,7 B	/ E	0,5 C	-	-	-	
nach der betriebswirtschaftlichen Ausrichtung										
Insgesamt										
31	Ackerbau		8,6 B	1,6 C	-	/ E	-	-	-	
32	Gartenbau		1,7 B	0,0 D	-	/ E	-	-	-	
33	Dauerkulturen		0,3 D	/ E	-	-	-	-	-	
34	Futterbau		12,3 A	4,3 B	/ E	0,3 D	-	-	-	
35	Veredlung		5,5 B	0,6 C	/ E	0,1 D	-	-	-	
36	Pflanzenbauverbund		0,3 D	/ E	-	/ E	-	-	-	
37	Viehhaltungsverbund		1,6 C	0,4 D	/ E	/ E	-	-	-	
38	Pflanzenbau- Viehhaltungsverbund		4,1 B	1,1 C	/ E	/ E	-	-	-	
39	Insgesamt		34,3 A	8,1 B	/ E	0,5 C	-	-	-	

Noch: 0901 R Noch: Darunter Betriebe mit Hilfen im Rahmen von Förderprogrammen  
in den Jahren 2011 bis 2013 nach Art der Bewirtschaftung, betriebswirtschaftlicher Ausrichtung  
und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche (In Tausend)

Nordrhein-Westfalen

Noch: Darunter Betriebe mit Hilfen im Rahmen von Förderprogrammen							Lfd. Nr.
und zwar:							
Zahlungen für Flächen im Rahmen von NATURA 2000	Zahlungen im Zusammenhang mit der Wasserrahmen- richtlinie	Zahlungen für Agrarumwelt- maßnahmen	darunter:	Zahlungen für Tierschutzmaß- nahmen	Beihilfen für die Direkt- finanzierung zur Diversifi- zierung des Betriebes	Förderung von Tourismus/ Fremden- verkehr	
			im Rahmen des ökologischen Landbaus				
Anzahl							
8	9	10	11	12	13	14	

nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche  
Insgesamt

/ E	-	/ E	/ E	-	-	-	1
/ E	-	0,6 D	/ E	/ E	-	-	2
0,5 D	-	1,0 C	0,3 D	/ E	-	-	3
0,9 C	-	1,6 C	0,5 C	0,4 D	0,0 A	-	4
1,0 C	-	1,5 B	0,3 C	0,4 D	/ E	-	5
0,5 C	-	0,8 C	0,1 C	0,2 D	/ E	-	6
0,1 C	-	0,1 B	0,0 A	0,0 A	-	-	7
/ E	-	0,0 D	0,0 A	-	-	-	8
0,0 A	-	0,0 B	0,0 C	-	-	-	9
3,3 B	-	5,7 B	1,4 B	1,2 C	/ E	-	10

davon:

Betriebe mit ökologischem Landbau

0,0 C	-	/ E	/ E	-	-	-	11
/ E	-	/ E	/ E	/ E	-	-	12
/ E	-	0,3 D	0,3 D	/ E	-	-	13
/ E	-	0,4 C	0,4 C	0,2 D	-	-	14
/ E	-	0,3 C	0,3 C	0,1 D	/ E	-	15
0,0 C	-	0,1 C	0,1 C	0,0 D	0,0 A	-	16
0,0 A	-	0,0 A	0,0 A	0,0 A	-	-	17
0,0 A	-	0,0 A	0,0 A	-	-	-	18
-	-	0,0 C	0,0 C	-	-	-	19
0,4 C	-	1,4 B	1,3 B	0,4 C	0,0 D	-	20

Betriebe ohne ökologischen Landbau

/ E	-	/ E	/ E	-	-	-	21
/ E	-	/ E	/ E	/ E	-	-	22
/ E	-	0,7 D	/ E	/ E	-	-	23
0,9 C	-	1,2 C	/ E	/ E	0,0 A	-	24
0,9 C	-	1,3 C	/ E	0,3 D	/ E	-	25
0,4 C	-	0,7 C	/ E	/ E	/ E	-	26
0,1 C	-	0,1 C	0,0 A	0,0 A	-	-	27
/ E	-	0,0 D	-	-	-	-	28
0,0 A	-	0,0 A	-	-	-	-	29
2,9 B	-	4,4 B	/ E	0,8 C	/ E	-	30

nach der betriebswirtschaftlichen Ausrichtung

Insgesamt

0,4 D	-	1,4 C	/ E	/ E	/ E	-	31
0,0 A	-	0,0 D	0,0 D	/ E	-	-	32
/ E	-	/ E	/ E	-	-	-	33
2,2 C	-	2,8 B	1,0 C	0,7 C	/ E	-	34
0,1 D	-	0,3 C	0,0 A	/ E	0,0 A	-	35
/ E	-	/ E	0,0 D	/ E	-	-	36
/ E	-	/ E	/ E	/ E	-	-	37
0,4 D	-	0,8 C	0,1 D	/ E	/ E	-	38
3,3 B	-	5,7 B	1,4 B	1,2 C	/ E	-	39

0901 R Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt und mit Teilnahme an Förderprogrammen für ländliche Entwicklung  
in den Jahren 2011 bis 2013 nach Art der Bewirtschaftung, betriebswirtschaftlicher Ausrichtung  
und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche (In Tausend)

Rheinland-Pfalz

Kremland-Platz		Landw. genutzte Fläche  von ... bis unter ... ha  -----  betriebswirt- schaftliche Ausrichtung	Betriebe  insgesamt	Darunter Betriebe mit Hilfen im Rahmen von Förderprogrammen					
Lfd. Nr.				zusammen	und zwar:				
					Inanspruch- nahme von Beratungs- diensten	Modernisierung des landwirt- schaftlichen Betriebes	Weiterverar- beitung land- und forstwirt- schaftlicher Produkte	Einhaltung von Normen auf der Grundlage gemeinschaft- licher Rechts- vorschriften	Teilnahme an Lebensmittel- qualitäts- programmen
Anzahl									
1	2	3	4	5	6	7			
nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche									
Insgesamt									
1	unter 5	4,6 A	0,5 C	-	/ E	-	-	-	
2	5 - 10	3,1 B	0,7 C	-	/ E	-	-	-	
3	10 - 20	3,5 B	0,7 C	-	0,1 D	-	-	-	
4	20 - 50	3,3 B	1,0 C	-	0,1 D	-	-	-	
5	50 - 100	2,5 A	0,9 B	-	0,2 D	-	-	-	
6	100 - 200	1,7 A	0,8 B	-	0,2 C	-	-	-	
7	200 - 500	. A	. A	.	. C	.	.	.	
8	500 - 1 000	. A	. A	.	. A	.	.	.	
9	1 000 und mehr	.	.	.	.	.	.	.	
10	Insgesamt	19,1 A	4,9 B	-	0,6 B	-	-	-	
davon:									
Betriebe mit ökologischem Landbau									
11	unter 5	0,1 C	0,1 C	-	-	-	-	-	
12	5 - 10	0,1 C	0,1 C	-	/ E	-	-	-	
13	10 - 20	0,2 C	0,2 C	-	/ E	-	-	-	
14	20 - 50	0,3 B	0,3 B	-	/ E	-	-	-	
15	50 - 100	0,2 B	0,2 C	-	/ E	-	-	-	
16	100 - 200	0,1 B	0,1 B	-	0,0 A	-	-	-	
17	200 - 500	. A	. A	.	. A	.	.	.	
18	500 - 1 000	. A	. A	.	.	.	.	.	
19	1 000 und mehr	.	.	.	.	.	.	.	
20	Zusammen	1,0 A	0,9 A	-	0,0 D	-	-	-	
Betriebe ohne ökologischen Landbau									
21	unter 5	4,5 A	0,5 C	-	/ E	-	-	-	
22	5 - 10	3,0 B	0,6 C	-	/ E	-	-	-	
23	10 - 20	3,3 B	0,5 C	-	/ E	-	-	-	
24	20 - 50	3,0 B	0,8 C	-	/ E	-	-	-	
25	50 - 100	2,3 A	0,8 B	-	0,2 D	-	-	-	
26	100 - 200	1,5 A	0,7 B	-	0,2 C	-	-	-	
27	200 - 500	. A	. B	.	. C	.	.	.	
28	500 - 1 000	. A	. A	.	. A	.	.	.	
29	1 000 und mehr	.	.	.	.	.	.	.	
30	Zusammen	18,1 A	4,0 B	-	0,6 B	-	-	-	
nach der betriebswirtschaftlichen Ausrichtung									
Insgesamt									
31	Ackerbau	3,9 B	1,0 C	-	/ E	-	-	-	
32	Gartenbau	0,4 B	0,0 D	-	0,0 D	-	-	-	
33	Dauerkulturen	8,2 A	1,5 B	-	0,2 C	-	-	-	
34	Futterbau	4,5 B	1,7 B	-	0,3 C	-	-	-	
35	Veredlung	0,1 B	0,0 B	-	0,0 C	-	-	-	
36	Pflanzenbauverbund	0,6 C	0,2 D	-	/ E	-	-	-	
37	Viehhaltungsverbund	/ E	/ E	-	/ E	-	-	-	
38	Pflanzenbau- Viehhaltungsverbund	1,2 B	0,4 C	-	0,0 D	-	-	-	
39	Insgesamt	19,1 A	4,9 B	-	0,6 B	-	-	-	

Noch: 0901 R Noch: Darunter Betriebe mit Hilfen im Rahmen von Förderprogrammen  
in den Jahren 2011 bis 2013 nach Art der Bewirtschaftung, betriebswirtschaftlicher Ausrichtung  
und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche (In Tausend)

Rheinland-Pfalz

Noch: Darunter Betriebe mit Hilfen im Rahmen von Förderprogrammen							Lfd. Nr.
und zwar:							
Zahlungen für Flächen im Rahmen von NATURA 2000	Zahlungen im Zusammenhang mit der Wasserrahmen- richtlinie	Zahlungen für Agrarumwelt- maßnahmen	darunter:	Zahlungen für Tierschutzmaß- nahmen	Beihilfen für die Direkt- finanzierung zur Diversifi- zierung des Betriebes	Förderung von Tourismus/ Fremden- verkehr	
			im Rahmen des ökologischen Landbaus				
Anzahl							
8	9	10	11	12	13	14	

nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche  
Insgesamt

-	-	0,5 C	0,1 C	-	/ E	-	1
-	-	0,6 C	0,1 C	-	/ E	-	2
-	-	0,7 C	0,2 C	-	/ E	-	3
-	-	1,0 C	0,3 C	-	/ E	-	4
-	-	0,8 B	0,2 C	-	/ E	-	5
-	-	0,7 B	0,1 B	-	/ E	-	6
.	.	. A	. A	.	. A	.	7
.	.	. A	. A	.	.	.	8
.	.	.	.	.	.	.	9
-	-	4,5 B	1,0 B	-	0,1 D	-	10

davon:

Betriebe mit ökologischem Landbau

-	-	0,1 C	0,1 C	-	-	-	11
-	-	0,1 C	0,1 C	-	/ E	-	12
-	-	0,2 C	0,2 C	-	/ E	-	13
-	-	0,3 B	0,3 B	-	/ E	-	14
-	-	0,2 C	0,2 C	-	-	-	15
-	-	0,1 B	0,1 B	-	0,0 A	-	16
.	.	. A	. A	.	.	.	17
.	.	. A	. A	.	.	.	18
.	.	.	.	.	.	.	19
-	-	0,9 A	0,9 A	-	/ E	-	20

Betriebe ohne ökologischen Landbau

-	-	0,4 C	-	-	/ E	-	21
-	-	0,5 C	-	-	/ E	-	22
-	-	0,5 D	0,0 A	-	/ E	-	23
-	-	0,7 C	/ E	-	/ E	-	24
-	-	0,6 C	/ E	-	/ E	-	25
-	-	0,6 B	/ E	-	/ E	-	26
.	.	. B	.	.	. A	-	27
.	.	. A	.	.	.	.	28
.	.	.	.	.	.	.	29
-	-	3,6 B	/ E	-	0,1 D	-	30

nach der betriebswirtschaftlichen Ausrichtung

Insgesamt

-	-	1,0 C	0,1 D	-	/ E	-	31
-	-	0,0 D	0,0 D	-	-	-	32
-	-	1,3 B	0,3 B	-	/ E	-	33
-	-	1,5 B	0,4 B	-	/ E	-	34
-	-	0,0 A	0,0 A	-	-	-	35
-	-	0,1 D	/ E	-	/ E	-	36
-	-	/ E	0,0 A	-	/ E	-	37
-	-	0,4 C	0,1 D	-	/ E	-	38
-	-	4,5 B	1,0 B	-	0,1 D	-	39

0901 R Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt und mit Teilnahme an Förderprogrammen für ländliche Entwicklung  
in den Jahren 2011 bis 2013 nach Art der Bewirtschaftung, betriebswirtschaftlicher Ausrichtung  
und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche (In Tausend)

Saarland

Lfd. Nr.	Landw. genutzte Fläche  von ... bis unter ... ha  -----  betriebswirt- schaftliche Ausrichtung	Betriebe  insgesamt	Darunter Betriebe mit Hilfen im Rahmen von Förderprogrammen					
			zusammen	und zwar:				
				Inanspruch- nahme von Beratungs- diensten	Modernisierung des landwirt- schaftlichen Betriebes	Weiterverar- beitung land- und forstwirt- schaftlicher Produkte	Einhaltung von Normen auf der Grundlage gemeinschaft- licher Rechts- vorschriften	Teilnahme an Lebensmittel- qualitäts- programmen
Anzahl								
1	2	3	4	5	6	7		
nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche								
Insgesamt								
1	unter 5	0,1 A	0,0 A	-	0,0 A	-	-	
2	5 - 10	0,2 A	0,1 A	-	0,0 A	-	-	
3	10 - 20	0,2 A	0,1 A	-	0,0 A	-	-	
4	20 - 50	0,2 A	0,1 A	-	0,0 A	-	-	
5	50 - 100	0,2 A	0,2 A	-	0,0 A	-	-	
6	100 - 200	0,2 A	0,2 A	-	0,0 A	-	-	
7	200 - 500	0,1 A	0,1 A	-	0,0 A	-	-	
8	500 - 1 000	-	-	-	-	-	-	
9	1 000 und mehr	-	-	-	-	-	-	
10	Insgesamt	1,2 A	0,7 A	-	0,1 A	-	-	
davon:								
Betriebe mit ökologischem Landbau								
11	unter 5	0,0 A	0,0 A	-	-	-	-	
12	5 - 10	0,0 A	0,0 A	-	-	-	-	
13	10 - 20	0,0 A	0,0 A	-	0,0 A	-	-	
14	20 - 50	0,0 A	0,0 A	-	0,0 A	-	-	
15	50 - 100	0,0 A	0,0 A	-	0,0 A	-	-	
16	100 - 200	0,0 A	0,0 A	-	0,0 A	-	-	
17	200 - 500	0,0 A	0,0 A	-	0,0 A	-	-	
18	500 - 1 000	-	-	-	-	-	-	
19	1 000 und mehr	-	-	-	-	-	-	
20	Zusammen	0,1 A	0,1 A	-	0,0 A	-	-	
Betriebe ohne ökologischen Landbau								
21	unter 5	0,1 A	0,0 A	-	0,0 A	-	-	
22	5 - 10	0,2 A	0,1 A	-	0,0 A	-	-	
23	10 - 20	0,2 A	0,1 A	-	0,0 A	-	-	
24	20 - 50	0,2 A	0,1 A	-	0,0 A	-	-	
25	50 - 100	0,2 A	0,2 A	-	0,0 A	-	-	
26	100 - 200	0,2 A	0,2 A	-	0,0 A	-	-	
27	200 - 500	0,1 A	0,0 A	-	0,0 A	-	-	
28	500 - 1 000	-	-	-	-	-	-	
29	1 000 und mehr	-	-	-	-	-	-	
30	Zusammen	1,1 A	0,6 A	-	0,1 A	-	-	
nach der betriebswirtschaftlichen Ausrichtung								
Insgesamt								
31	Ackerbau	0,3 A	0,1 A	-	0,0 A	-	-	
32	Gartenbau	0,0 A	0,0 A	-	0,0 A	-	-	
33	Dauerkulturen	0,0 A	0,0 A	-	0,0 A	-	-	
34	Futterbau	0,6 A	0,4 A	-	0,0 A	-	-	
35	Veredlung	0,0 A	0,0 A	-	0,0 A	-	-	
36	Pflanzenbauverbund	0,0 A	0,0 A	-	0,0 A	-	-	
37	Viehhaltungsverbund	0,0 A	0,0 A	-	0,0 A	-	-	
38	Pflanzenbau- Viehhaltungsverbund	0,2 A	0,1 A	-	0,0 A	-	-	
39	Insgesamt	1,2 A	0,7 A	-	0,1 A	-	-	

Noch: 0901 R Noch: Darunter Betriebe mit Hilfen im Rahmen von Förderprogrammen  
in den Jahren 2011 bis 2013 nach Art der Bewirtschaftung, betriebswirtschaftlicher Ausrichtung  
und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche (In Tausend)

Saarland

Noch: Darunter Betriebe mit Hilfen im Rahmen von Förderprogrammen							Lfd. Nr.
und zwar:							
Zahlungen für Flächen im Rahmen von NATURA 2000	Zahlungen im Zusammenhang mit der Wasserrahmen- richtlinie	Zahlungen für Agrarumwelt- maßnahmen	darunter:	Zahlungen für Tierschutzmaß- nahmen	Beihilfen für die Direkt- finanzierung zur Diversifi- zierung des Betriebes	Förderung von Tourismus/ Fremden- verkehr	
			im Rahmen des ökologischen Landbaus				
Anzahl							
8	9	10	11	12	13	14	

nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche  
Insgesamt

-	-	0,0 A	0,0 A	-	0,0 A	-	1
-	-	0,1 A	0,0 A	-	0,0 A	-	2
-	-	0,1 A	0,0 A	0,0 A	0,0 A	-	3
-	-	0,1 A	0,0 A	0,0 A	0,0 A	-	4
-	-	0,2 A	0,0 A	0,0 A	0,0 A	-	5
-	-	0,2 A	0,0 A	0,1 A	0,0 A	-	6
-	-	0,1 A	0,0 A	0,0 A	0,0 A	-	7
-	-	-	-	-	-	-	8
-	-	-	-	-	-	-	9
-	-	0,7 A	0,1 A	0,1 A	0,1 A	-	10

davon:

Betriebe mit ökologischem Landbau

-	-	0,0 A	-	-	0,0 A	-	11
-	-	0,0 A	0,0 A	-	-	-	12
-	-	0,0 A	0,0 A	-	-	-	13
-	-	0,0 A	0,0 A	-	0,0 A	-	14
-	-	0,0 A	0,0 A	0,0 A	-	-	15
-	-	0,0 A	0,0 A	0,0 A	0,0 A	-	16
-	-	0,0 A	0,0 A	0,0 A	0,0 A	-	17
-	-	-	-	-	-	-	18
-	-	-	-	-	-	-	19
-	-	0,1 A	0,1 A	0,0 A	0,0 A	-	20

Betriebe ohne ökologischen Landbau

-	-	0,0 A	0,0 A	-	0,0 A	-	21
-	-	0,0 A	0,0 A	-	0,0 A	-	22
-	-	0,1 A	0,0 A	0,0 A	0,0 A	-	23
-	-	0,1 A	0,0 A	0,0 A	0,0 A	-	24
-	-	0,2 A	0,0 A	0,0 A	0,0 A	-	25
-	-	0,2 A	0,0 A	0,1 A	0,0 A	-	26
-	-	0,0 A	0,0 A	0,0 A	0,0 A	-	27
-	-	-	-	-	-	-	28
-	-	-	-	-	-	-	29
-	-	0,6 A	0,0 A	0,1 A	0,0 A	-	30

nach der betriebswirtschaftlichen Ausrichtung

Insgesamt

-	-	0,1 A	0,0 A	-	0,0 A	-	31
-	-	0,0 A	0,0 A	-	0,0 A	-	32
-	-	0,0 A	0,0 A	0,0 A	0,0 A	-	33
-	-	0,4 A	0,1 A	0,1 A	0,0 A	-	34
-	-	0,0 A	0,0 A	-	0,0 A	-	35
-	-	0,0 A	0,0 A	-	-	-	36
-	-	0,0 A	-	0,0 A	0,0 A	-	37
-	-	0,1 A	0,0 A	0,0 A	0,0 A	-	38
-	-	0,7 A	0,1 A	0,1 A	0,1 A	-	39

0901 R Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt und mit Teilnahme an Förderprogrammen für ländliche Entwicklung  
in den Jahren 2011 bis 2013 nach Art der Bewirtschaftung, betriebswirtschaftlicher Ausrichtung  
und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche (In Tausend)

Sachsen

Lfd. Nr.		Landw. genutzte Fläche  von ... bis unter ... ha  -----  betriebswirt- schaftliche Ausrichtung	Betriebe  insgesamt	Darunter Betriebe mit Hilfen im Rahmen von Förderprogrammen					
				zusammen	und zwar:				
					Inanspruch- nahme von Beratungs- diensten	Modernisierung des landwirt- schaftlichen Betriebes	Weiterverar- beitung land- und forstwirt- schaftlicher Produkte	Einhaltung von Normen auf der Grundlage gemeinschaft- licher Rechts- vorschriften	Teilnahme an Lebensmittel- qualitäts- programmen
Anzahl									
1	2	3	4	5	6	7			

nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche								
Insgesamt								
1	unter 5	0,7 A	0,0 C	-	0,0 C	-	-	-
2	5 - 10	1,2 B	0,4 C	-	/ E	-	-	-
3	10 - 20	1,2 B	0,4 C	-	0,0 A	-	-	-
4	20 - 50	1,0 A	0,4 B	-	0,0 D	-	-	-
5	50 - 100	0,6 A	0,3 B	-	0,0 C	-	-	-
6	100 - 200	0,6 A	0,4 A	-	0,1 B	-	-	-
7	200 - 500	0,5 A	0,3 A	-	0,0 A	-	-	-
8	500 - 1 000	0,2 A	0,2 A	-	0,0 A	-	-	-
9	1 000 und mehr	0,2 A	0,2 A	-	0,1 A	-	-	-
10	Insgesamt	6,3 A	2,5 A	-	0,3 B	-	-	-
davon:								
Betriebe mit ökologischem Landbau								
11	unter 5	0,0 A	0,0 A	-	0,0 A	-	-	-
12	5 - 10	0,0 D	/ E	-	-	-	-	-
13	10 - 20	0,1 C	0,0 A	-	0,0 A	-	-	-
14	20 - 50	0,1 B	0,1 C	-	0,0 A	-	-	-
15	50 - 100	0,1 B	0,0 C	-	0,0 A	-	-	-
16	100 - 200	0,0 A	0,0 A	-	0,0 A	-	-	-
17	200 - 500	0,0 A	0,0 A	-	0,0 A	-	-	-
18	500 - 1 000	0,0 A	0,0 A	-	-	-	-	-
19	1 000 und mehr	0,0 A	0,0 A	-	0,0 A	-	-	-
20	Zusammen	0,4 B	0,2 B	-	0,0 A	-	-	-
Betriebe ohne ökologischen Landbau								
21	unter 5	0,7 A	0,0 C	-	0,0 C	-	-	-
22	5 - 10	1,2 B	0,3 C	-	/ E	-	-	-
23	10 - 20	1,1 B	0,3 C	-	0,0 A	-	-	-
24	20 - 50	0,9 A	0,4 B	-	0,0 D	-	-	-
25	50 - 100	0,5 A	0,3 B	-	0,0 D	-	-	-
26	100 - 200	0,5 A	0,4 A	-	0,1 B	-	-	-
27	200 - 500	0,4 A	0,3 A	-	0,0 A	-	-	-
28	500 - 1 000	0,2 A	0,2 A	-	0,0 A	-	-	-
29	1 000 und mehr	0,2 A	0,2 A	-	0,1 A	-	-	-
30	Zusammen	5,9 A	2,4 A	-	0,3 B	-	-	-
nach der betriebswirtschaftlichen Ausrichtung								
Insgesamt								
31	Ackerbau	2,0 B	0,8 B	-	0,0 B	-	-	-
32	Gartenbau	0,3 A	/ E	-	/ E	-	-	-
33	Dauerkulturen	0,2 C	0,0 D	-	/ E	-	-	-
34	Futterbau	2,5 B	1,1 B	-	0,2 B	-	-	-
35	Veredlung	0,1 A	0,0 A	-	0,0 A	-	-	-
36	Pflanzenbauverbund	0,1 D	0,0 D	-	0,0 A	-	-	-
37	Viehhaltungsverbund	0,1 D	0,1 D	-	0,0 A	-	-	-
38	Pflanzenbau- Viehhaltungsverbund	0,9 B	0,5 B	-	0,1 B	-	-	-
39	Insgesamt	6,3 A	2,5 A	-	0,3 B	-	-	-

Noch: 0901 R Noch: Darunter Betriebe mit Hilfen im Rahmen von Förderprogrammen  
in den Jahren 2011 bis 2013 nach Art der Bewirtschaftung, betriebswirtschaftlicher Ausrichtung  
und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche (In Tausend)

Sachsen

Noch: Darunter Betriebe mit Hilfen im Rahmen von Förderprogrammen							Lfd. Nr.
und zwar:							
Zahlungen für Flächen im Rahmen von NATURA 2000	Zahlungen im Zusammenhang mit der Wasserrahmen- richtlinie	Zahlungen für Agrarumwelt- maßnahmen	darunter:	Zahlungen für Tierschutzmaß- nahmen	Beihilfen für die Direkt- finanzierung zur Diversifi- zierung des Betriebes	Förderung von Tourismus/ Fremden- verkehr	
			im Rahmen des ökologischen Landbaus				
Anzahl							
8	9	10	11	12	13	14	

nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche  
Insgesamt

-	-	/ E	-	-	/ E	-	1
-	-	0,3 C	-	-	-	-	2
-	-	0,3 C	-	-	-	-	3
-	-	0,4 B	-	-	/ E	/ E	4
-	-	0,3 B	-	-	-	-	5
-	-	0,4 A	-	-	0,0 A	-	6
-	-	0,3 A	-	-	-	-	7
-	-	0,2 A	-	-	0,0 A	-	8
-	-	0,2 A	-	-	0,0 A	0,0 A	9
-	-	2,5 A	-	-	/ E	/ E	10

davon:

Betriebe mit ökologischem Landbau

-	-	-	-	-	-	-	11
-	-	/ E	-	-	-	-	12
-	-	0,0 A	-	-	-	-	13
-	-	0,1 C	-	-	-	-	14
-	-	0,0 C	-	-	-	-	15
-	-	0,0 A	-	-	-	-	16
-	-	0,0 A	-	-	-	-	17
-	-	0,0 A	-	-	-	-	18
-	-	0,0 A	-	-	-	-	19
-	-	0,2 B	-	-	-	-	20

Betriebe ohne ökologischen Landbau

-	-	/ E	-	-	/ E	-	21
-	-	0,3 C	-	-	-	-	22
-	-	0,3 C	-	-	-	-	23
-	-	0,4 B	-	-	/ E	/ E	24
-	-	0,3 B	-	-	-	-	25
-	-	0,3 A	-	-	0,0 A	-	26
-	-	0,3 A	-	-	-	-	27
-	-	0,2 A	-	-	0,0 A	-	28
-	-	0,2 A	-	-	0,0 A	0,0 A	29
-	-	2,3 B	-	-	/ E	/ E	30

nach der betriebswirtschaftlichen Ausrichtung

Insgesamt

-	-	0,8 B	-	-	0,0 A	-	31
-	-	/ E	-	-	/ E	-	32
-	-	0,0 D	-	-	/ E	-	33
-	-	1,1 B	-	-	0,0 A	-	34
-	-	0,0 A	-	-	-	-	35
-	-	0,0 D	-	-	-	-	36
-	-	0,1 D	-	-	-	-	37
-	-	0,4 B	-	-	0,0 A	/ E	38
-	-	2,5 A	-	-	/ E	/ E	39

0901 R Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt und mit Teilnahme an Förderprogrammen für ländliche Entwicklung  
in den Jahren 2011 bis 2013 nach Art der Bewirtschaftung, betriebswirtschaftlicher Ausrichtung  
und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche (In Tausend)

Sachsen-Anhalt

Lfd. Nr.	Landw. genutzte Fläche  von ... bis unter ... ha  -----  betriebswirt- schaftliche Ausrichtung	Betriebe  insgesamt	Darunter Betriebe mit Hilfen im Rahmen von Förderprogrammen					
			zusammen	und zwar:				
				Inanspruch- nahme von Beratungs- diensten	Modernisierung des landwirt- schaftlichen Betriebes	Weiterverar- beitung land- und forstwirt- schaftlicher Produkte	Einhaltung von Normen auf der Grundlage gemeinschaft- licher Rechts- vorschriften	Teilnahme an Lebensmittel- qualitäts- programmen
Anzahl								
1	2	3	4	5	6	7		
nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche								
Insgesamt								
1	unter 5	0,3 A	/ E	-	-	-	-	
2	5 - 10	0,4 C	/ E	-	-	-	-	
3	10 - 20	0,5 B	0,1 D	-	0,0 A	-	-	
4	20 - 50	0,6 B	0,2 C	-	0,0 A	-	-	
5	50 - 100	0,4 B	0,2 C	-	/ E	-	-	
6	100 - 200	0,5 A	0,3 B	-	/ E	-	-	
7	200 - 500	0,9 A	0,6 A	-	0,0 B	-	-	
8	500 - 1 000	0,4 A	0,3 A	-	0,0 B	-	-	
9	1 000 und mehr	0,3 A	0,2 A	-	0,0 A	-	-	
10	Insgesamt	4,2 A	2,0 A	-	0,1 B	-	-	
davon:								
Betriebe mit ökologischem Landbau								
11	unter 5	0,0 A	0,0 A	-	-	-	-	
12	5 - 10	0,0 C	0,0 C	-	-	-	-	
13	10 - 20	0,0 D	0,0 D	-	0,0 A	-	-	
14	20 - 50	0,1 C	0,1 C	-	0,0 A	-	-	
15	50 - 100	0,0 D	0,0 D	-	-	-	-	
16	100 - 200	0,1 B	0,1 B	-	-	-	-	
17	200 - 500	0,1 B	0,1 B	-	-	-	-	
18	500 - 1 000	0,0 C	0,0 C	-	0,0 A	-	-	
19	1 000 und mehr	0,0 A	0,0 A	-	-	-	-	
20	Zusammen	0,3 B	0,3 B	-	0,0 A	-	-	
Betriebe ohne ökologischen Landbau								
21	unter 5	0,3 A	/ E	-	-	-	-	
22	5 - 10	0,4 C	/ E	-	-	-	-	
23	10 - 20	0,4 B	/ E	-	0,0 A	-	-	
24	20 - 50	0,5 B	0,2 D	-	0,0 A	-	-	
25	50 - 100	0,4 B	0,2 C	-	/ E	-	-	
26	100 - 200	0,4 A	0,2 B	-	/ E	-	-	
27	200 - 500	0,8 A	0,6 A	-	0,0 B	-	-	
28	500 - 1 000	0,4 A	0,3 A	-	0,0 B	-	-	
29	1 000 und mehr	0,3 A	0,2 A	-	0,0 A	-	-	
30	Zusammen	3,9 A	1,7 A	-	0,1 B	-	-	
nach der betriebswirtschaftlichen Ausrichtung								
Insgesamt								
31	Ackerbau	2,1 A	1,1 A	-	0,0 C	-	-	
32	Gartenbau	0,1 C	/ E	-	-	-	-	
33	Dauerkulturen	0,1 B	0,0 C	-	0,0 A	-	-	
34	Futterbau	1,0 B	0,4 B	-	0,0 A	-	-	
35	Veredlung	0,2 A	0,0 C	-	0,0 A	-	-	
36	Pflanzenbauverbund	0,0 D	0,0 C	-	0,0 A	-	-	
37	Viehhaltungsverbund	0,1 D	0,0 A	-	0,0 A	-	-	
38	Pflanzenbau- Viehhaltungsverbund	0,6 B	0,4 B	-	0,0 B	-	-	
39	Insgesamt	4,2 A	2,0 A	-	0,1 B	-	-	

Noch: 0901 R Noch: Darunter Betriebe mit Hilfen im Rahmen von Förderprogrammen  
in den Jahren 2011 bis 2013 nach Art der Bewirtschaftung, betriebswirtschaftlicher Ausrichtung  
und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche (In Tausend)

Sachsen-Anhalt

Noch: Darunter Betriebe mit Hilfen im Rahmen von Förderprogrammen							Lfd. Nr.
und zwar:							
Zahlungen für Flächen im Rahmen von NATURA 2000	Zahlungen im Zusammenhang mit der Wasserrahmen- richtlinie	Zahlungen für Agrarumwelt- maßnahmen	darunter:	Zahlungen für Tierschutzmaß- nahmen	Beihilfen für die Direkt- finanzierung zur Diversifi- zierung des Betriebes	Förderung von Tourismus/ Fremden- verkehr	
			im Rahmen des ökologischen Landbaus				
Anzahl							
8	9	10	11	12	13	14	

nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche  
Insgesamt

-	-	/ E	0,0 A	-	-	-	1
/ E	-	/ E	0,0 C	-	-	-	2
/ E	-	0,1 D	/ E	-	-	-	3
/ E	-	0,2 C	0,1 D	-	-	-	4
/ E	-	0,2 C	0,0 D	-	-	-	5
0,0 C	/ E	0,3 B	0,1 B	-	-	-	6
0,1 B	0,0 C	0,6 A	0,0 B	-	-	-	7
0,1 B	0,0 D	0,3 A	0,0 D	-	-	-	8
0,0 A	0,0 A	0,2 A	0,0 A	-	-	-	9
0,3 B	0,0 C	1,9 A	0,2 B	-	-	-	10

davon:

Betriebe mit ökologischem Landbau

-	-	0,0 A	0,0 A	-	-	-	11
-	-	0,0 C	0,0 C	-	-	-	12
-	-	0,0 D	/ E	-	-	-	13
/ E	-	0,1 C	0,1 D	-	-	-	14
-	-	0,0 D	0,0 D	-	-	-	15
0,0 D	-	0,1 B	0,1 B	-	-	-	16
0,0 B	-	0,1 B	0,0 B	-	-	-	17
/ E	-	0,0 C	0,0 D	-	-	-	18
-	-	0,0 A	0,0 A	-	-	-	19
0,0 D	-	0,3 B	0,2 B	-	-	-	20

Betriebe ohne ökologischen Landbau

-	-	/ E	-	-	-	-	21
/ E	-	/ E	-	-	-	-	22
/ E	-	/ E	-	-	-	-	23
/ E	-	0,1 D	-	-	-	-	24
/ E	-	0,1 C	-	-	-	-	25
0,0 D	/ E	0,2 B	/ E	-	-	-	26
0,1 B	0,0 C	0,5 A	-	-	-	-	27
0,1 B	0,0 D	0,3 A	-	-	-	-	28
0,0 A	0,0 A	0,2 A	-	-	-	-	29
0,3 B	0,0 C	1,6 A	/ E	-	-	-	30

nach der betriebswirtschaftlichen Ausrichtung

Insgesamt

0,1 C	0,0 C	1,1 A	0,1 C	-	-	-	31
/ E	-	/ E	/ E	-	-	-	32
-	-	0,0 C	0,0 D	-	-	-	33
0,1 C	-	0,4 B	0,1 C	-	-	-	34
0,0 A	-	0,0 C	/ E	-	-	-	35
0,0 D	-	0,0 C	0,0 A	-	-	-	36
0,0 A	-	0,0 A	0,0 A	-	-	-	37
0,1 C	0,0 A	0,4 B	0,0 D	-	-	-	38
0,3 B	0,0 C	1,9 A	0,2 B	-	-	-	39

0901 R Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt und mit Teilnahme an Förderprogrammen für ländliche Entwicklung  
in den Jahren 2011 bis 2013 nach Art der Bewirtschaftung, betriebswirtschaftlicher Ausrichtung  
und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche (In Tausend)

Schleswig-Holstein

Lfd. Nr.		Landw. genutzte Fläche  von ... bis unter ... ha  -----  betriebswirt- schaftliche Ausrichtung	Betriebe  insgesamt	Darunter Betriebe mit Hilfen im Rahmen von Förderprogrammen					
				zusammen	und zwar:				
					Inanspruch- nahme von Beratungs- diensten	Modernisierung des landwirt- schaftlichen Betriebes	Weiterverar- beitung land- und forstwirt- schaftlicher Produkte	Einhaltung von Normen auf der Grundlage gemeinschaft- licher Rechts- vorschriften	Teilnahme an Lebensmittel- qualitäts- programmen
Anzahl									
1	2	3	4	5	6	7			
nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche									
Insgesamt									
1	unter 5	0,8 B	/ E	-	-	-	-		
2	5 - 10	1,8 B	0,2 D	-	-	-	-		
3	10 - 20	1,7 B	0,3 D	-	-	-	-		
4	20 - 50	2,4 A	0,6 C	-	-	-	-		
5	50 - 100	3,4 A	1,0 B	-	-	-	-		
6	100 - 200	2,5 A	0,9 B	-	-	-	-		
7	200 - 500	0,7 A	0,4 A	-	-	-	-		
8	500 - 1 000	0,1 A	0,1 A	-	-	-	-		
9	1 000 und mehr	0,0 A	0,0 A	-	-	-	-		
10	Insgesamt	13,3 A	3,5 B	-	-	-	-		
davon:									
Betriebe mit ökologischem Landbau									
11	unter 5	0,0 D	/ E	-	-	-	-		
12	5 - 10	/ E	0,0 D	-	-	-	-		
13	10 - 20	0,1 C	0,0 C	-	-	-	-		
14	20 - 50	0,1 C	0,1 C	-	-	-	-		
15	50 - 100	0,1 B	0,1 B	-	-	-	-		
16	100 - 200	0,1 B	0,1 B	-	-	-	-		
17	200 - 500	0,0 B	0,0 B	-	-	-	-		
18	500 - 1 000	0,0 A	0,0 A	-	-	-	-		
19	1 000 und mehr	0,0 A	0,0 A	-	-	-	-		
20	Zusammen	0,4 B	0,4 A	-	-	-	-		
Betriebe ohne ökologischen Landbau									
21	unter 5	0,7 B	/ E	-	-	-	-		
22	5 - 10	1,7 B	/ E	-	-	-	-		
23	10 - 20	1,7 B	0,2 D	-	-	-	-		
24	20 - 50	2,3 B	0,5 C	-	-	-	-		
25	50 - 100	3,3 A	0,9 B	-	-	-	-		
26	100 - 200	2,4 A	0,9 B	-	-	-	-		
27	200 - 500	0,7 A	0,4 A	-	-	-	-		
28	500 - 1 000	0,1 A	0,1 A	-	-	-	-		
29	1 000 und mehr	0,0 A	0,0 A	-	-	-	-		
30	Zusammen	12,9 A	3,1 B	-	-	-	-		
nach der betriebswirtschaftlichen Ausrichtung									
Insgesamt									
31	Ackerbau	3,0 B	0,8 B	-	-	-	-		
32	Gartenbau	0,4 B	0,0 D	-	-	-	-		
33	Dauerkulturen	0,1 D	0,0 D	-	-	-	-		
34	Futterbau	7,8 A	2,0 B	-	-	-	-		
35	Veredlung	0,5 B	0,2 C	-	-	-	-		
36	Pflanzenbauverbund	/ E	0,0 D	-	-	-	-		
37	Viehhaltungsverbund	0,2 D	0,1 D	-	-	-	-		
38	Pflanzenbau- Viehhaltungsverbund	1,1 B	0,4 C	-	-	-	-		
39	Insgesamt	13,3 A	3,5 B	-	-	-	-		

Noch: 0901 R Noch: Darunter Betriebe mit Hilfen im Rahmen von Förderprogrammen  
in den Jahren 2011 bis 2013 nach Art der Bewirtschaftung, betriebswirtschaftlicher Ausrichtung  
und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche (In Tausend)

Schleswig-Holstein

Noch: Darunter Betriebe mit Hilfen im Rahmen von Förderprogrammen							Lfd. Nr.
und zwar:							
Zahlungen für Flächen im Rahmen von NATURA 2000	Zahlungen im Zusammenhang mit der Wasserrahmen- richtlinie	Zahlungen für Agrarumwelt- maßnahmen	darunter:	Zahlungen für Tierschutzmaß- nahmen	Beihilfen für die Direkt- finanzierung zur Diversifi- zierung des Betriebes	Förderung von Tourismus/ Fremden- verkehr	
			im Rahmen des ökologischen Landbaus				
Anzahl							
8	9	10	11	12	13	14	

nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche  
Insgesamt

/ E	-	/ E	/ E	-	-	-	1
/ E	-	/ E	0,0 D	-	/ E	0,0 A	2
/ E	-	0,2 D	0,0 C	-	-	/ E	3
0,2 D	-	0,4 C	0,1 C	-	/ E	0,0 A	4
0,5 C	-	0,7 B	0,1 C	-	/ E	/ E	5
0,4 B	-	0,7 B	0,1 B	-	0,0 A	-	6
0,1 B	-	0,3 A	0,0 B	-	0,0 A	-	7
0,0 A	-	0,1 A	0,0 A	-	0,0 A	-	8
0,0 A	-	0,0 A	0,0 A	-	-	-	9
1,4 B	-	2,5 B	0,4 B	-	/ E	/ E	10

davon:

Betriebe mit ökologischem Landbau

-	-	/ E	/ E	-	-	-	11
-	-	0,0 D	0,0 D	-	-	-	12
/ E	-	0,0 C	0,0 C	-	-	-	13
/ E	-	0,1 C	0,1 C	-	-	-	14
/ E	-	0,1 B	0,1 B	-	/ E	-	15
0,0 D	-	0,1 B	0,1 B	-	-	-	16
0,0 C	-	0,0 B	0,0 B	-	0,0 A	-	17
0,0 A	-	0,0 A	0,0 A	-	-	-	18
-	-	0,0 A	0,0 A	-	-	-	19
0,1 C	-	0,4 A	0,4 A	-	/ E	-	20

Betriebe ohne ökologischen Landbau

/ E	-	/ E	-	-	-	-	21
/ E	-	/ E	-	-	/ E	0,0 A	22
/ E	-	/ E	0,0 A	-	-	/ E	23
0,2 D	-	0,4 C	/ E	-	/ E	0,0 A	24
0,5 C	-	0,5 C	/ E	-	/ E	/ E	25
0,4 C	-	0,6 B	/ E	-	0,0 A	-	26
0,1 B	-	0,3 A	0,0 A	-	0,0 A	-	27
0,0 A	-	0,1 A	-	-	0,0 A	-	28
0,0 A	-	0,0 A	-	-	-	-	29
1,4 B	-	2,1 B	/ E	-	/ E	/ E	30

nach der betriebswirtschaftlichen Ausrichtung

Insgesamt

0,2 D	-	0,6 C	0,1 C	-	0,0 A	0,0 A	31
0,0 C	-	0,0 D	0,0 A	-	/ E	-	32
0,0 A	-	/ E	/ E	-	/ E	-	33
1,1 B	-	1,3 B	0,2 C	-	/ E	/ E	34
/ E	-	0,2 C	0,0 A	-	0,0 A	-	35
0,0 A	-	0,0 D	/ E	-	/ E	-	36
/ E	-	0,0 D	/ E	-	-	-	37
0,1 D	-	0,3 C	0,1 D	-	0,0 A	-	38
1,4 B	-	2,5 B	0,4 B	-	/ E	/ E	39

0901 R Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt und mit Teilnahme an Förderprogrammen für ländliche Entwicklung  
in den Jahren 2011 bis 2013 nach Art der Bewirtschaftung, betriebswirtschaftlicher Ausrichtung  
und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche (In Tausend)

Thüringen

Lfd. Nr.		Landw. genutzte Fläche  von ... bis unter ... ha  -----  betriebswirt- schaftliche Ausrichtung	Betriebe  insgesamt	Darunter Betriebe mit Hilfen im Rahmen von Förderprogrammen					
				zusammen	und zwar:				
					Inanspruch- nahme von Beratungs- diensten	Modernisierung des landwirt- schaftlichen Betriebes	Weiterverar- beitung land- und forstwirt- schaftlicher Produkte	Einhaltung von Normen auf der Grundlage gemeinschaft- licher Rechts- vorschriften	Teilnahme an Lebensmittel- qualitäts- programmen
Anzahl									
1	2	3	4	5	6	7			

nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche							
Insgesamt							
1	unter 5	0,3 B	/ E	-	0,0 A	-	-
2	5 - 10	0,5 B	0,1 D	-	0,0 A	-	-
3	10 - 20	0,7 B	0,3 C	0,0 A	0,0 A	-	-
4	20 - 50	0,5 A	0,2 B	/ E	0,0 A	/ E	-
5	50 - 100	0,3 A	0,1 A	0,0 B	0,0 B	-	-
6	100 - 200	0,3 A	0,2 A	0,0 A	0,0 A	-	-
7	200 - 500	0,4 A	0,2 A	0,0 A	0,0 A	0,0 A	-
8	500 - 1 000	0,2 A	0,2 A	0,0 A	0,1 A	-	-
9	1 000 und mehr	0,2 A	0,2 A	0,1 A	0,1 A	0,0 A	-
10	Insgesamt	3,4 A	1,5 A	0,1 A	0,3 A	0,0 D	-
davon:							
Betriebe mit ökologischem Landbau							
11	unter 5	0,0 D	0,0 A	-	-	-	-
12	5 - 10	0,0 C	/ E	-	-	-	-
13	10 - 20	0,1 C	0,0 D	-	0,0 A	-	-
14	20 - 50	0,0 B	0,0 B	-	0,0 A	-	-
15	50 - 100	0,0 B	0,0 C	0,0 A	0,0 A	-	-
16	100 - 200	0,0 A	0,0 A	0,0 A	0,0 A	-	-
17	200 - 500	0,0 A	0,0 A	0,0 A	0,0 A	-	-
18	500 - 1 000	0,0 A	0,0 A	0,0 A	0,0 A	-	-
19	1 000 und mehr	0,0 A	0,0 A	0,0 A	0,0 A	-	-
20	Zusammen	0,2 A	0,1 B	0,0 A	0,0 A	-	-
Betriebe ohne ökologischen Landbau							
21	unter 5	0,3 B	/ E	-	0,0 A	-	-
22	5 - 10	0,5 B	0,1 D	-	0,0 A	-	-
23	10 - 20	0,6 B	0,2 C	0,0 A	0,0 A	-	-
24	20 - 50	0,4 A	0,2 B	/ E	0,0 A	/ E	-
25	50 - 100	0,3 A	0,1 A	0,0 C	0,0 C	-	-
26	100 - 200	0,3 A	0,2 A	0,0 A	0,0 A	-	-
27	200 - 500	0,3 A	0,2 A	0,0 A	0,0 A	0,0 A	-
28	500 - 1 000	0,2 A	0,1 A	0,0 A	0,1 A	-	-
29	1 000 und mehr	0,2 A	0,2 A	0,1 A	0,1 A	0,0 A	-
30	Zusammen	3,2 A	1,4 A	0,1 A	0,3 A	0,0 D	-
nach der betriebswirtschaftlichen Ausrichtung							
Insgesamt							
31	Ackerbau	1,1 A	0,3 B	0,0 A	0,0 A	0,0 A	-
32	Gartenbau	0,1 B	0,0 A	0,0 A	0,0 A	-	-
33	Dauerkulturen	0,1 C	0,0 D	-	0,0 A	-	-
34	Futterbau	1,4 A	0,8 B	0,0 A	0,1 A	/ E	-
35	Veredlung	0,1 B	0,0 A	0,0 A	0,0 A	-	-
36	Pflanzenbauverbund	0,0 D	0,0 D	-	0,0 A	-	-
37	Viehhaltungsverbund	0,1 C	0,0 D	0,0 A	0,0 A	-	-
38	Pflanzenbau- Viehhaltungsverbund	0,5 B	0,3 B	0,1 A	0,1 A	-	-
39	Insgesamt	3,4 A	1,5 A	0,1 A	0,3 A	0,0 D	-

Noch: 0901 R Noch: Darunter Betriebe mit Hilfen im Rahmen von Förderprogrammen  
in den Jahren 2011 bis 2013 nach Art der Bewirtschaftung, betriebswirtschaftlicher Ausrichtung  
und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche (In Tausend)

Thüringen

Noch: Darunter Betriebe mit Hilfen im Rahmen von Förderprogrammen							Lfd. Nr.
und zwar:							
Zahlungen für Flächen im Rahmen von NATURA 2000	Zahlungen im Zusammenhang mit der Wasserrahmen- richtlinie	Zahlungen für Agrarumwelt- maßnahmen	darunter:	Zahlungen für Tierschutzmaß- nahmen	Beihilfen für die Direkt- finanzierung zur Diversifi- zierung des Betriebes	Förderung von Tourismus/ Fremden- verkehr	
			im Rahmen des ökologischen Landbaus				
Anzahl							
8	9	10	11	12	13	14	

nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche  
Insgesamt

-	-	/ E	-	-	-	-	1
-	-	0,1 D	-	-	-	-	2
-	-	0,3 C	-	-	/ E	-	3
-	-	0,2 B	-	-	-	-	4
-	-	0,1 A	-	-	0,0 A	-	5
-	-	0,2 A	-	-	0,0 A	-	6
-	-	0,2 A	-	-	0,0 A	-	7
-	-	0,1 A	-	-	0,0 A	-	8
-	-	0,2 A	-	-	0,0 A	-	9
-	-	1,4 A	-	-	0,1 B	-	10

davon:

Betriebe mit ökologischem Landbau

-	-	0,0 A	-	-	-	-	11
-	-	/ E	-	-	-	-	12
-	-	0,0 D	-	-	-	-	13
-	-	0,0 B	-	-	-	-	14
-	-	0,0 C	-	-	-	-	15
-	-	0,0 A	-	-	-	-	16
-	-	0,0 A	-	-	0,0 A	-	17
-	-	0,0 A	-	-	0,0 A	-	18
-	-	0,0 A	-	-	0,0 A	-	19
-	-	0,1 B	-	-	0,0 A	-	20

Betriebe ohne ökologischen Landbau

-	-	/ E	-	-	-	-	21
-	-	0,1 D	-	-	-	-	22
-	-	0,2 C	-	-	/ E	-	23
-	-	0,2 B	-	-	-	-	24
-	-	0,1 A	-	-	0,0 A	-	25
-	-	0,1 A	-	-	0,0 A	-	26
-	-	0,2 A	-	-	0,0 A	-	27
-	-	0,1 A	-	-	0,0 A	-	28
-	-	0,2 A	-	-	0,0 A	-	29
-	-	1,3 A	-	-	0,1 B	-	30

nach der betriebswirtschaftlichen Ausrichtung

Insgesamt

-	-	0,3 B	-	-	/ E	-	31
-	-	0,0 A	-	-	-	-	32
-	-	/ E	-	-	0,0 A	-	33
-	-	0,8 B	-	-	0,0 A	-	34
-	-	0,0 A	-	-	0,0 A	-	35
-	-	0,0 D	-	-	-	-	36
-	-	0,0 D	-	-	0,0 A	-	37
-	-	0,3 B	-	-	0,0 A	-	38
-	-	1,4 A	-	-	0,1 B	-	39